

KÖLNER BILDERBOGEN

Ihr monatliches Stadtteil-Magazin

**LOS GEHT'S
ANGRILLEN 2024**

**NEUES AUS DER
BEZIRKSVERTRETUNG**

**DER SOMMERSHOF SOLL
ATTRAKTIVER WERDEN**

**GEORGISCHE KOCH-
KUNST IM VEEDEL**



Defekte Horizontalsperre Querdurchfeuchtung Ausblühungen Schimmelbefall



SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.



FEUCHTE WÄNDE

NASSE KELLER



WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH OHNE AUSSCHACHTUNG - MIT 25 JAHREN GARANTIE!

Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.



VPB GmbH & Co KG
Ralf Schönmeier
Köln

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT

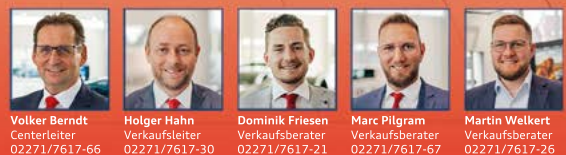
- ✓ Schadensanalyse
- ✓ Sanierungskonzept
- ✓ Unverbindliches Angebot

JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN! DIREKT ANRUFEN! 0176 - 644 729 69
Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de



Entdecken. Leasen. Fahren.

AB DEM 15. MÄRZ BIS ZUM 13. MAI 2024 PROFITIEREN SIE VON ATTRAKTIVEN LEASINGKONDITIONEN* FÜR AUSGEWÄHLTE AUDI A3, AUDI A4, AUDI A5, AUDI A6, AUDI Q3 UND AUDI Q8 E-TRON BEI UNS, IHREM AUDI GEBRAUCHTWAGEN :PLUS PARTNER IN BERGHEIM.



Volker Berndt Centerleiter 02271/7617-66
Holger Hahn Verkaufsleiter 02271/7617-30
Dominik Friesen Verkaufsberater 02271/7617-21
Marc Pilgram Verkaufsberater 02271/7617-67
Martin Welkert Verkaufsberater 02271/7617-26

JACOBS AUTOMOBILE BERGHEIM GMBH | LECHENICHER STRAÙE 30-38 | 50126 BERGHEIM | 02271 7617-0 | WWW.JACOBS-GRUPPE.DE

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 91-5,3 l/100km; CO2-Emissionen (kombiniert): 207-138 g/km; CO2-Klasse: G-A+ | [1] Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, Inkl. Überführungskosten, Bonität vorausgesetzt. | Gültig für Audi A3, Audi Q3, Audi A4, Audi A5, Audi A6 und Audi Q8 e-tron (Mietfahrzeuge und Werkstdienstwagen) jeweils frühestens 2 Monate und spätestens 24 Monate nach Erstzulassung. Ausgenommen sind S- und RS-Modelle. Max. Gesamtfahrleistung bei Vertragsbeginn: 40.000 km. Für das Fahrzeugalter gilt als Stichtag das Datum der Gebrauchtwagenleasingbestellung. Gültig vom 15.03.-13.05.2024 (Gebrauchtwagenleasingbestellung), späteste Ummeldung 14.07.2024. Für private und gewerbliche Einzelabnehmer_innen. | Beispielhafte Fahrzeugabbildung kann Sonderausstattungen zeigen. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Kombinierbarkeit mit anderen Angeboten auf Anfrage.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist April und wieder an der Zeit, die Seiten des Kölner BilderBogens aufzuschlagen und gemeinsam in die Vielfalt unserer Stadt und unseres Veedels einzutauchen.

Während wir uns nun im Frühling von den den kühlen Monaten des Jahres verabschieden, entfaltet Köln sein volles Potenzial und lädt uns ein, die zahlreichen Facetten dieser lebendigen Metropole mit dem wunderschönen Kölner-Süden zu entdecken.

Von den pulsierenden Straßen der Innenstadt bis zu den versteckten Ecken bei uns in den Vororten - überall spiegelt sich die kreative Energie unserer Stadt wider und wartet darauf, von uns mit Leben erfüllt zu werden. Begleiten Sie uns auf einer Reise durch die mannigfaltigen Angebote, die das kulturelle Herz Kölns bilden.

Lassen Sie sich von faszinierenden Veranstaltungen inspirieren, tauchen Sie ein in mitreißende Lesungen und genießen Sie die Vielfalt musikalischer Klänge, die unsere Stadt und Veedel zu bieten hat.

Doch der Kölner BilderBogen wäre nicht vollständig, ohne auch einen Blick auf die kulinarischen Genüsse unseres Veedels zu werfen. Köln ist bekannt für seine lebendige Gastronomieszene, die von traditionellen Brauhäusern bis hin zu innovativen Gourmet-

restaurants reicht. Wir laden Sie ein, die köstlichen Spezialitäten zu entdecken, die Köln und seine Gastronomen zu bieten haben, und sich von den Aromen und Geschmacksrichtungen unserer Stadt mit ihrer kulturellen Vielfalt auch auf gastronomischen Gebiet verführen zu lassen.

Neben den kulturellen und kulinarischen Höhepunkten möchten wir Ihnen auch einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen und Ereignisse in Köln geben, im Besonderen wieder aus der Sitzung der Bezirksvertretung.

Wir hoffen, dass Sie diese Ausgabe des Kölner BilderBogens mit Freude lesen und dabei vielleicht ja auch neue Perspektiven auf unsere geliebte Stadt gewinnen.

Tauchen Sie ein in die lebendige Atmosphäre, die Köln auszeichnet, und lassen Sie sich von den vielen Geschichten und Bildern inspirieren, die wir für Sie zusammengestellt haben.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für einen unvergesslichen Frühling in Köln und Ihrem Veedel,

Ihr Kölner BilderBogen-Team
Ralf Perey & Marcus Becker



Georgische Kochkunst



Neu in Rodenkirchen

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der georgischen Küche und lassen Sie sich von unseren traditionellen Gerichten verzaubern.

Unsere gemütliche Atmosphäre und herzliche Gastfreundschaft werden Ihren Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.



Hauptstraße 47 | 50996 Köln | Telefon: 0221 29015750
info@badagi.de | www.badagi.de

Wegen großer Nachfrage verlängert: „The Mystery of Banksy“



Nach den großen Publikumserfolgen unter anderem in Berlin, Hamburg, Wien und Dresden entpuppt sich die Ausstellung nun auch in der Domstadt als absoluter Publikumsmagnet.

Über 120.000 Tickets konnten die Macher der Schau seit der Eröffnung im November bereits verkaufen. Mit über zwei Millionen Besuchern seit der Weltpremiere im März 2021 in München zählt sie zu den publikumstärksten und weltweit erfolgreichsten Ausstellungen über den Street-Art-Superstar. Wegen dieser riesigen Nachfrage wird die Laufzeit von „The Mystery of Banksy“ in Köln nun noch bis zum 26. Mai verlängert.

Die Ausstellung zeigt dabei eine noch nie dagewesene Präsentation mit mehr als 150 Werken des gefeierten Street-Art-Superstars: Graffiti, Fotografien, Skulpturen, Videoinstallationen und Drucke auf verschiedenen Materialien wie Leinwand, Stoff, Aluminium, Forex und Plexiglas wurden eigens für diese Sonderschau reproduziert und zusammengetragen.

„The Mystery of Banksy – A Genius Mind“ gibt dem Besucher in einem aufwendigen und einzigartigen Setting einen umfassenden Überblick und Einblick in das Gesamtwerk des Genies und Ausnahmekünstlers. Ganz nach Banksys Motto „Copyright is for losers ©TM“ sind diese Hommage und die dort gezeigten Werke aufgrund seines anonymen Status nicht vom Künstler autorisiert.

Die Tickets können unter www.mystery-banksy.com erworben werden und sind auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie ab Ausstellungsbeginn an der Tageskasse erhältlich. Im Ticketpreis inbegriffen ist eine umfangreiche und informative Multimedia-Führung, die die Besucher ganz einfach auf ihren Smartphones abrufen können. (ht)

Filmmatinee: „Songs of Gastarbeiter“

Die „Kölsche Filmmatinee“ zeigt am Sonntag, 14. April, um 11.30 Uhr einen Film von Cem Kaya: „Songs of Gastarbeiter – Liebe, D-Mark und Tod“. Der Film handelt von der Geschichte der Musik türkischer Gastarbeiter:innen. Gezeigt wird der Film im Odeon-Kino im Severinsviertel, Severinstraße 81. Karten täglich ab 16 Uhr unter 0221 313110 oder an der Kinokasse im Odeon-Kino.

Cornel Wachter, einer der Initiatoren der Filmmatinee, sagt zu dem Film: „Es ist eine Schande: Da haben wir eine echte Popmusikdiva in Deutschland, sie verkauft hunderttausende Platten, erhält diverse Goldene

Schallplatten, und die Mehrheit der Deutschen? Kennt sie nicht. Die Rede ist von Yüksel Özkasap, eine der erfolgreichsten Popdiven der 60er und 70er Jahre, auch als „Nachtigall von Köln“ gefeiert.

Dank Filmemacher Cem Kaya können wir uns jetzt einem Stück Musikkultur nähern, das vor 60 Jahren in Deutschland seinen Anfang nahm: der Musik von Almancis, von Deutschtürken. Cem Kayas Dokumentarfilm-Essay „Aşk, Mark ve Ölüm“, auf Deutsch „Liebe, D-Mark und Tod“ hat auf der Berlinale Weltpremiere gefeiert und den Publikumspreis in der Sektion Panorama gewonnen“. (RBB Kultur). (ht)

Trödelmarkt in der Kleiderkammer

Am Sonntag, 14. April, findet von 10 bis 17 Uhr wieder der Trödelmarkt in der Kleiderkammer in der evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen, Sürther Straße 34 statt.

Der Erlös geht wie immer in die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen. Gut erhaltene Kleidung, Schuhe, sowie Trödel für den Flohmarkt können jeden Mittwoch von 9 bis 15 Uhr beim Team von Angelika Keller in der Kleiderkammer abgegeben werden. (ht)

*Über 35 Jahre Erfahrung
in Gewässer- & Umweltschutz*

IHR KOMPLETT-SERVICE

- **KANAL- & ROHRSANIERUNG**
FALLROHRSANIERUNG, RÜCKSTAUSICHERUNGEN
- **FETTABSCHIEDER & ÖLABSCHIEDER**
- **TANKSCHUTZ**
SANIERUNG, DEMONTAGE, ENTSORGUNG
- **BEHÄLTER-/DRUCKBEHÄLTER-SANIERUNG**

KANAL-SANIERUNG
OHNE
FREILEGEN
DER ROHRE

Willi Zitzmann GmbH & Co. KG
Industriestraße 87, 50389 Wesseling – Berzdorf
Zentrale: 0 22 32 / 579 36-0
www.willi-zitzmann.de
info@willi-zitzmann.de

Willi zitzmann

CICHON STOLBERG

Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de

- Zutrittskontrollanlagen „cryptin®“
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.cryptin.de

BIOSTHETIK *Franke*

Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von
LA BIOSTHETIQUE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biosthetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412



Das Hochwasser geht langsam zurück, der Sandstrand zeigt sich wieder und die Bäume und Pflanzen werden wieder grün. Der Frühling kann kommen!
Foto: Ralf Perey

INHALT

Editorial von Ralf Perey und Marcus Becker	S. 1
Verlängert: „The Mystery of banksy“	S. 2
Filmmatinee: „Songs of Gstarbeiter“	S. 2
Trödelmarkt in der Kleiderkammer	S. 2
„Blue:Notes“ mit Hans Lüdemann und dem „Trio Ivoire“	S. 4
Kinderflohmarkt in Sürth	S. 4
AntoniterCityTours: Stadtführungen im April	S. 4
Der Schlemmermarkt ist wieder da	S. 5
Ideenwerkstatt: Gemeinsam sind wir stärker	S. 6
Der Maibaum kommt	S. 6
Weißer Senioren starten in den Sommer	S. 6
„Die ideale Band für Straßenfeste!“	S. 7
Nachrichten aus der Bezirksvertretung	S. 8
GRKG: Heike Horstmann zur Präsidentin gewählt	S. 10
Zwei Führungen durch das schöne Weiß	S. 10
Mai-Ansingen in Michaelshoven	S. 10
Ambulanter Kinderhospizdienst Köln Süd Das Leben steht im Vordergrund	S. 11
Kunstsonntag im Kunstquartier44 Rodenkirchen	S. 12
Flamenco in Michaelshoven	S. 12
Benötigen Sie Hilfe? Es ist niemand da, der Sie unterstützen kann?	S. 13
SPD Köln-Süd: Von jung bis alt und mit viel Erfahrung	S. 14
Veranstaltung im Maternus im April	S. 14
Geburtsvorbereitung für Paare am Wochenende	S. 14
Neue Lade- und Parkzonen in Hochkirchen	S. 15
Kunstsonntag in der Wachsfabrik	S. 15
Wertstoff-Centern: Wartezeiten vermeiden	S. 15

Der Neubau des Bezirksrathauses Rodenkirchen ist beschlossen	S. 16
Wenn's in der Nase juckt und die Augen triefen	S. 18
Katholische Kirche im Rheinbogen: Stadteilfrühstück und Orgelvesper	S. 18
Gut sehen – gut aussehen: Beruf des Augenoptiker	S. 19
Aufbruchstimmung im Sommershof	S. 21
ADAC Nürburgring Classic 2024 - 24. – 26. Mai 24	S.22
Angrillen: Die Grillsaison startet wieder	S.23
Schule mal anders – Grillen mit den Profis	S.24
Hardy Remagen GmbH & Co. KG	S.24
Restaurant, Catering und Event-Gastronomie „Mekselina“ in Weiß	S.25
Groov Terrasse in Porz neu eröffnet	S.26
„Badagi“ in Rodenkirchen: Georgische Kochkunst	S.28
Gespräch mit Marc Schmitz über das Gebäudeenergiegesetz: Klimaanlagen	S.30
AHW ausgezeichnet als einer der besten Wirtschaftsprüfer Deutschlands	S.31
Das BilderBogen Kreuzworträtsel	S.34

RUBRIKEN

Terminkalender	S. 32 - 33
Gastkommentar Reinhold Rombach	S. 35
Portrait des Monats	S. 36
Kölsches Wöderboch	S. 36

DAMIT SIE NIE VON SINNEN SIND: AKUSTIK UND OPTIK

HÖRT. HÖRT. AUSGEZEIGNETER SERVICE

2 MEISTER. 1 ZIEL: IHNEN GEHÖR SCHENKEN.

TIMO SCHMIDT

GUNNAR KLEE

TOP 100 AKUSTIKER 2023/2024

die hörakustiker Klee & Schmidt

diehoerakustiker.koeln

02233-7131507
RODENKIRCHENER STR. 160, 50997 KÖLN-RONDORF

Seit mehr als 25 Jahren
für Sie im Kölner Süden

OPTIK
Sichtbar

DANIELA NEUHAUS & JOACHIM BUCHMÜLLER

Rodenkirchener Straße 158 · 50997 Köln-Rondorf
Telefon: 0 22 33 - 26 00 · www.sichtbar-optik.de



Sie sind das „Trio Ivoire“. Von links Christian Thome, Hans Lüdemann und Aly Keita. Foto: Hans Lüdemann.

„Blue:Notes“ mit Hans Lüdemann und dem „Trio Ivoire“

Die nächste „Blue:Notes“-Veranstaltung im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6, findet am Freitag, 17. April, um 20 Uhr statt. Zu Gast ist der Pianist Hans Lüdemann mit dem „Trio Ivoire“. Die Bandmitglieder sind neben Hans Lüdemann (Piano, Electronics), Aly Keita, als Sohn malischer Eltern in Abidjan (Hauptstadt der Elfenbeinküste, Cote d' Ivory) geboren, der Balafon und Sanza spielt, sowie der Schlagzeuger und Percussionist Christian Thomè. Eintrittspreis 20 Euro, am besten im Vorverkauf im Bistro selbst unter der Rufnummer 0221 93550417 oder an info@walterscheidt.net. Im „Trio Ivoire“ verschmelzen die Traditionen von Jazz, europäischer und afrikanischer Musik. Die Verbindung des afrikanischen Balafons mit Klavier, Schlagzeug und Elektronik schafft einen unvergleichlichen zeitgenössischen Sound. Es geht weniger um traditionelle Musik als den Willen, künstlerische Ausdrucksmög-

lichkeiten in einer globalisierten Welt zu finden. Einerseits geht es darum, traditionelle afrikanische Instrumente in die Gegenwart zu transportieren, um auf der anderen Seite neuen Farben für das Klavier zu entdecken.

Gemeinsam entsteht eine eigene Art von Musik jenseits der Klischees – ein lustvolles Spiel dreier außergewöhnlicher Musikerpersönlichkeiten zwischen Traditionen, Visionen und Experimenten. Besonders dort, wo afrikanische Polyrhythmik und europäische Polyphonie sich verbinden, oder wo die Gegensätze betont werden, entstehen die kreativen Energien der Gruppe. Die musikalische Magie des „Trio Ivoire“ verbindet Jazz zurück nach Afrika, in einer subtilen Balance zwischen reichen und komplexen rhythmischen und formalen Strukturen und einer emotionalen Tiefe „hinter den Tönen“, die berührt – sie zielt direkt in das Herz des Zuhörers. Am Abend des 17. April auch im Bistro verde in Rodenkirchen. (ht)

Kinderflohmarkt in Sürth

Der Förderverein der Gebrüder-Grimm-Grundschule in Sürth lädt wieder zum beliebten Kinder-Flohmarkt ein. Termin ist am Sonntag, 14. April, von 10.30 bis 13.30 Uhr auf dem Schulhof im Dreieck Sürther Hauptstraße und Kölnstraße.

Nähere Informationen und ein Anmeldeformular findet man unter www.fv-grimm.de/flohmarkt. (ht)

AntoniterCityTours: Stadtführungen im April

Stadtteile, -viertel und -quartiere, Kirchen, Friedhöfe und plastische Kunst. Die AntoniterCityTours warten auch im April mit diversen Angeboten auf.

Das Stadtführungsprogramm der Evangelischen Gemeinde Köln bietet am Samstag, 6. April (16 Uhr), einen Rundgang durch Neuehrenfeld. Asja Bölke startet an der Kirche St. Anna, Schadowstraße 47.

Am Sonntag, 7. April (11 Uhr), geht es mit Günter Leitner über den 1917 eröffneten Westfriedhof: „Park, Alleen und Grabstätten“. Treffpunkt ist der Eingang Venloer Straße 1132.

Ebenfalls am 7. April (14 Uhr, Treffpunkt Haupteingang, Hönninger Platz 25) führt Leitner über Kölns größten Friedhof, den Südfriedhof in Zollstock.

Schließlich nimmt Dagmar Lutz am 7. April (13 Uhr, Dorothee-Sölle-Platz 1) die evangelische Christuskirche am Stadtgarten und deren nähere Umgebung in den Blick.

Am Freitag, 12. April (18 Uhr, Treffpunkt: KVB-Haltestelle Kalk Post, Platz vor der Post, Kalker Hauptstraße) macht Thomas van Nies mit der spannenden Geschichte und Gegenwart von Kalk vertraut: „Zwischen Industrie und frommen Sonntagsgästen“.

Eine „österliche Führung über Melaten“ unternimmt Pfarrer i. R. Armin Beuscher am Samstag, 13. April (15 Uhr). Er widmet sich dem Friedhof als Ort zahlreicher Symbole der Hoffnung: „Über das Sterben, das Leben und die Zuversicht über den Tod hinaus“. Treffpunkt ist der Eingang Piusstraße.

In der Bonner Nordstadt führt Günter Leitner am Sonntag, 14. April (14.30 Uhr, Eingang Bornheimer Straße/Ecke Berliner Platz), über den 1715 angelegten Alten Friedhof. Besucht werden unter anderem die Grä-

ber von Clara und Robert Schumann sowie der Kunstsammler Sulpiz und Melchior Boisserée.

In ihrer Architekturführung durch das „Gerling Quartier“ am Sonntag, 14. April (15 Uhr, Treffpunkt: Hauptportal St. Gereon, Gereonskloster 2), geht Dagmar Lutz auch ein auf das Thema Stadterneuerung.

„Die Antoniterkirche als spiritueller Raum“ heißt es am Donnerstag, 18. April (18 Uhr, Schildergasse 57). Die meditative Führung wird geleitet vom dort amtierenden Pfarrer Markus Herzberg.

Am Samstag, 20. April (14 Uhr), erläutert Dagny Lohff die von Markus Lüpertz entworfenen Fenster in St. Andreas (Komödienstraße 4-8).

Sonntag, 21. Januar (15 Uhr), begibt sich Jürgen Hollstein auf „Spuren Konrad Adenauers in Köln“. Gestartet wird an der Hahnenortburg auf dem Rudolfplatz.

In Junkersdorf findet am Samstag, 27. April (11 Uhr, Treffpunkt: Kölner Weg/Ecke Am Römerhof) eine Veedelführung statt. Mit Thomas van Nies werden „zwischen der ‘Gartenstadt Stadion’, der Stadionsiedlung Auf'm Berg, Fronhof und Schulberg Dorf- und Stadtgeschichte(n)“ entdeckt.

Am Sonntag, 28. April (15 Uhr, Haupteingang an der Riehler Straße), steht der rheinnahe Skulpturenpark Köln auf dem Programm. Dagmar Lutz erläutert Skulpturen und Installationen von internationalen Künstler:innen.

Aus organisatorischen Gründen wird jeweils um eine Anmeldung unter www.antonitercitytours.de/kalender gebeten. Allgemeine Infos finden sich unter www.antonitercitytours.de. Tickets für die 1,5- bis zweistündigen Standardführungen kosten 12 Euro, ermäßigt 10 Euro. (eb)



Der Schlemmer- und Abendmarkt wurde von Beginn an von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Foto: Thielen.

Der Schlemmermarkt ist wieder da

Die Gourmets in Rodenkirchen und Zollstock können sich freuen: In diesem Monat lädt der beliebte Schlemmer- und Abendmarkt ein interessiertes Publikum ein.

Start in Zollstock ist am Donnerstag, 25. April, von 16 bis 22 Uhr, Start in Rodenkirchen am Dienstag, 30. April, ebenfalls von 16 bis 22 Uhr. Einfach zu merken:

In Zollstock schlägt der Markt am letzten Donnerstag seine Zelte auf, in Rodenkirchen jeden letzten Dienstag im Monat. Organisiert werden beide Märkte vom Brühler Unternehmer Dieter Kaus. Auf seiner Firmen-Homepage www.a-v-a.net können sich Interessierte jederzeit informieren. Gibt es den Rodenkirchner Markt schon seit 2022, kam

Zollstock im letzten Jahr hinzu. In Rodenkirchen sitzt als Mit-Veranstalter der „Treffpunkt“ mit im Boot, in Zollstock ist es der Verein www.zollstock-lebt.de.

Veranstaltungsort in Rodenkirchen ist der Maternusplatz, in Zollstock der Marktplatz auf dem Höniger Weg/Ecke HerthasträÙe. Der Treffpunkt Rodenkirchen

hatte den Markt im Frühjahr 2022 initiiert, um auch einmal an einem Wochentag im Monat für Belebung im Ortskern zu sorgen. Das Angebot – vornehmlich gutes Essen und Trinken – wurde vom ersten Abend an gut angenommen.

Das wird in diesem Jahr sicher in beiden Kölner Vororten genauso sein. (ht)



Ihr Ansprechpartner
Michael Coburger
(Geschäftsleitung)



Der Spezialist für Betonbeschichtung- und Sanierung

- Sanierung und Betonbeschichtungsarbeiten von Tiefgaragen, Parkhäusern, Balkonen und Industrieböden
- Betonschutzanstriche
- Wartung zur langfristigen Werterhaltung
- Markierungsarbeiten



PARKBAUTEN



BALKONE



INDUSTRIEHALLEN

Ideenwerkstatt: Gemeinsam sind wir stärker

Am 13. April findet in der Villa AWO in Rodenkirchen, Walther-Rathenau-Straße 9, eine Ideenwerkstatt statt. Die Arbeiterwohlfahrt Köln bietet damit allen interessierten Bürger:innen die Möglichkeit, ihre Visionen und Ideen einzubringen und gemeinsam an einem Konzept für die Zukunft der Villa zu arbeiten.

In gemütlicher Atmosphäre und bei Kaffee und Kuchen können von 15 Uhr bis 18 Uhr Ideen ausgetauscht und die Räumlichkeiten der Villa besichtigt werden. Die Ideenwerkstatt wird durch das mit Mitteln des Ministeriums für Inneres und Heimat geförderte AWO-Projekt „Gemeinsam sind wir stärker“ organisiert. Das Projekt hilft, Nachbarschaften zu beleben und Begegnungsorte zu schaffen. Das Projekt wird ab sofort auch in Rodenkirchen aktiv sein und die Bürger:innen bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen.

Für weitere Infos oder Fragen zur Ideenwerkstatt können die Projektmitarbeiterinnen unter folgenden Telefonnummern erreicht werden: Aleksandra Jasinska 0221 88810152 oder Janna Schillinger 0221 888101 21, oder per E-Mail an gemeinsamsindwirstaerker@awo-koeln.de. (ht)

Der Maibaum kommt

Die Gemeinschaft #NurZesamme wird auch in diesem Jahr wieder den Maibaum auf dem Maternusplatz aufstellen.

#NurZesamme ist eine Gemeinschaft aus über 25 Vereinen im Kölner Süden. Ziel und Zweck

ist die Bündelung gemeinsamer Interessen und soziales Engagement.

Und so war schnell klar und einstimmig unter den Vereinen beschlossen, dass es auch 2024 einen großen Maibaum auf dem Maternusplatz geben wird.

Mit Unterstützung der Landmaschinen von Volker Hilfert & Team wird am 27. April der Baum, der zuvor im Forstbotanischen Garten durch das Forstamt geschlagen wurde, zunächst festlich geschmückt und dann zusammen aufgestellt.

#NurZesamme das sind: Ehrensenat Kapelle Jonge, KG Flägelsskappe Sürth, KG Köln-Rodenkirchen von 2014 e.V., KG Löstige Öhs, KG Der Reiter, GRKG: Große Rodenkirchener Karnevalsgesellschaft, Sackjesechter, Botterblömcher, Traumpänz, Dorfgemeinschaft Weiß, Treffpunkt Rodenkirchen, Pumps op jöck, Schwimmbotze, Pänz us Roki, Rotary Club Rodenkirchen-Riviera, Löstige Wiever St. Georg, Stammtisch ehemaliger Dreigestirne, Jecke Stöpsel, Büttche Bunt, Fründe von 1995, Festkomitee Rodenkirchener Karneval, KG Kapelle Jonge Weiß, Äitsch & Äitsch, Bürgervereinigung Rodenkirchen, IG Sürther Karnevalszug. (mb)



Foto: R. Perey.



Weißer Senioren „op jöck“, hier mit der weißen Flotte auf der Mosel bei Alken. Archivfoto: Thielen.

Weißer Senioren starten in den Sommer

Eine gute und deshalb auch schon jahrelang bestehende Einrichtung ist der Weißer Seniorenkreis. Einmal in der Woche – mittwochs von 14.45 bis 17 Uhr trifft man sich ganz zwanglos im Pfarrheim von St. Georg in Weiß.

Der Vorteil für die meist über 60-jährigen: man kommt unter Leute, und bei Kaffee und Kuchen und einer Auswahl alkoholfreier und auch alkoholhaltiger Getränke für „kleines Geld“ wird miteinander geplaudert, sich bei Karten- und Gesellschaftsspielen erfreut und sich gegenseitig in alltäglichen Dingen beraten. Das Ganze funktioniert ganz einfach mit Ehrenamtlern, die teilweise schon seit vielen Jahren dabei sind. Einer von ihnen ist Udo Mais, der uns mitteilte, dass nicht nur Weißer Seniorinnen und Senioren zu den Treffen kommen können. Auch Rodenkirchener und sogar Sürther sind herzlich willkommen. So ganz nach dem Motto: „Wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Egal aus welchem Stadtteil!“

Die Sommersaison beginnt bei der Weißer Seniorenrunde, wenn die Gruppe „op jöck“ geht. Auch in diesem Sommer stehen wieder von April bis Oktober sieben Seniorenfahrten auf dem Programm. Jeweils mittwochs um 12.30 Uhr geht

es ab der Heinrichstraße 8 (bei Altenhoven) mit dem Bus zu Ausflugszielen in die nähere Umgebung, wo man wunderschön wandern kann und auch die Möglichkeit zur Einkerh besteht. In diesem Jahr sind ein paar neue Ziele hinzugekommen. Der Mitfahrpreis pro Person beträgt 27 Euro (inklusive Kaffee und Kuchen) und die ehrenamtliche Person in Klammern erteilt Interessenten gerne Auskunft und nimmt auch die Anmeldung an.

Am 10. April geht es zum Hotel „Bierenbacher Hof“ nach Nümbrecht (Herr Boese, 02236 896487), am 22. Mai ist das „Zülpicher Wirtshaus“ in Zülpich das Ziel (Herr Lambert, 02236 64604). Am 12. Juni steuern die Weißer Senioren die „Eifeler Seehütte“ in Rieden an (Herr Mais, 02236 66285) und am 3. Juli das „Haus Rheinblick“ in Monheim (Frau Witzel, 02236 67769). Im August (14. August) ist das „Waldhotel Tropfsteinhöhle“ im Bergischen Land in Wiehl Ziel der Reisegruppe (Herr Boese, 02236 896487), und am 18. September das Hotel „Paulushof“ in Sinnerath (Herr Mais, 02236 66285). Die Jahres-Abschlussfahrt am 16. Oktober führt ins „Hotel Schützenhof“ in Eitorf an der Sieg (Herr Lambert 02236 64604). (ht)

„Die ideale Band für Straßenfeste!“

Der Bilderbogen stellt das „Cologne-Salon-Rockestra“ vor

„Hör mal, Helmut, ich bin an einem neuen Band-Projekt beteiligt, für das uns die Idee schon während der Pandemie gekommen ist: deutsche Schlager der zwanziger bis vierziger Jahre, und das im Stil und mit dem Sound der siebziger und achtziger Jahre. Willst du Dir das mal anhören?“ fragte mich Detlef Lauenstein kürzlich bei einer Begegnung im Bistro verde in Rodenkirchen. „Na klar, wann und wo?“, war meine kurze Antwort. Und so stand ich ungefähr zwei Wochen später an einem Stehtisch beim Rath-Heumarer Musikfestival, um einem Konzert vom „Cologne Salon Rockestra“ zu lauschen.

Die Band entpuppte sich beim Soundcheck als ein Zusammenschluss von Musikern, die quasi von Jugend an Musik gemacht haben und deshalb auch über die entsprechende Bühnenerfahrung verfügen. Detlef Lauenstein als Sänger begrüßte die Leute mit ähnlichen Worten wie die, mit denen er mein Interesse geweckt hatte. Dann ging es los: „Willkommen, bienvenue, welcome...!“. Der Titelsong aus dem Musical „Cabaret“, stilecht interpretiert von Detlef Lauenstein, noch dezent begleitet von der Musik. Aber schon beim nächsten Titel geht, wie man so schön sagt,

die Post ab: „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, ein Kultschlager aus dem Dreißiger-Jahre-Film „Der blaue Engel“ und gesungen von Marlene Dietrich. Danach geht es Schlag auf Schlag: Die „Reeperbahn“ von Hans Albers wird teilweise mit der Musik von „Final Countdown“ unterlegt, „Über den Wolken“ von Reinhard Mey und das „Fliegerlied“ von Extrabreit zu einem Song zusammen gefasst. In „Wochenend und Sonnenschein“ oder „Am Sonntag will mein Süßer mit mir Segeln gehen“ packt Gitarrist Rainer Thielen das Solo von „Highway Star“.

Aber auch ruhigere Titel wie „Sag mir wo die Blumen sind“, Ich brech' die Herzen der stolzen Frau'n“ oder „Kein Schwein ruft mich an“ kommen frisch verpackt daher. Den Zuhörern im „Söckchen“ gefällt es jedenfalls, und da, wo es in der kleinen Altstadt-Kneipe möglich ist, tanzen einige Frauen zu den entsprechenden Liedern. Während einer kurzen Spielpause komme ich mit meinem Namensvetter Rainer ins Gespräch: „Mein Lieblingsgitarrist in den achtziger Jahren war eindeutig der Major von BAP“, sage ich. „Das kann ich verstehen“, sagt er und lacht dabei. „Von dem habe ich mir auch so einiges abgesehen!“



Das „Cologne-Salon-Rockestra“ besteht aus den Musikern Dieter Dreesbach, Piano, Orgel, Trombone, Percussion, Rainer Thielen, Gitarre, Detlef Lauenstein, Gesang, Michael Landen, Schlagzeug, Freddy Maassen, E-Bass, Gesang und Claudius Krause, Piano und Orgel, der auch die Arrangements für die einzelnen Songs macht. Foto: Thielen.

Es geht langsam aufs Ende zu. „Ein Freund, ein guter Freund“ hört sich zu Beginn an wie „Honky tonk woman“ von den Stones, „Heimweh nach Köln“ hat was von „Samba pa ti“. Fast zwei Stunden sind wie im Flug vergangen. Es folgt noch „Volare“ mit „einem deutschen Prosa-Text“, wie Detlev Lauenstein anmerkt, dann stellt er die einzelnen Mit-

glieder der Band vor. Als Zugabe kommt noch „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern“. Das begeisterte Publikum erklatscht sich zwei Zugaben, das war's dann. Eine kluge Frau in meiner Nähe zieht ein kurzes Fazit: „Sehr gute Musiker, die Lieder sind bekannt, jedes Alter wird angesprochen: Die ideale Band für ein Straßenfest!“ (ht)

Info: Das „Cologne-Salon-Rockestra“ spielt in diesem Monat bereits zum dritten Mal im Bistro verde in der Alten Schmiede in Rodenkirchen. Termin: 12. April, 20 Uhr. Eintritt: 15 Euro.



TIERARZTPRAXIS
PULHEIM

Im Oktober
10 JAHRE in
Rodenkirchen!

Die Gesundheit Ihres Tieres ist bei uns in den besten Händen!

Kardiologie

Röntgen

Ultraschall

Tumorscreening

IHRE TIERARZTPRAXIS IN KÖLN RODENKIRCHEN

„Tiere sind in unseren Augen Familienmitglieder.
Und genauso behandeln wir sie auch.“

www.tierarztpraxis-pulheim.de · info@tierarztpraxis-pulheim.de



Mit Herz und Seele dabei
zum Wohle Ihres Tieres

- Dermatologie
- Chirurgie
- Innere Medizin
- Orthopädie
- Praxisinternes Labor
- Zahnheilkunde
- Ultraschall
- Kardiologie
- digitales Röntgen

Weißer Str. 115 · 50996 Köln
RODENKIRCHEN

☎ 0221 8 88 24 00



Die Filialen der Sparkasse KölnBonn in Sürth (im Bild) wie auch in Rondorf sollen geschlossen werden. Die Lokalpolitiker wollen den Service für Kunden in den Stadtteilen gesichert wissen. Fotos: S. Broch.



Verloren im Barken-Meer: Fußgänger in den Baustellenbereichen entlang der Bonner Straße wissen oft nicht, wo sie entlang sollen, wie hier an der Kreuzung Bonner Straße/Schönhauser Straße/Marktstraße.

Nachrichten aus der Bezirksvertretung

Sparkassenschließungen in Sürth und Rondorf

Anfang Februar teilte die Sparkasse KölnBonn mit, dass sie ihr Filialnetz reduzieren wird. In Köln werden 16, vorwiegend kleinere Filialen geschlossen, darunter auch die in Sürth und Rondorf. Die Filialen sollen voraussichtlich Mitte des Jahres geschlossen werden. An den betroffenen Standorten sollen mobile Filialbusse eingesetzt werden. In Sürth und Rondorf sollen, anders als an manchen anderen Standorten, zumindest die Geldautomaten erhalten bleiben. In den Filialbussen sollen Mitarbeiter der Sparkasse einfache Service-Dienstleistungen anbieten. Darüber hinausgehende Bankgeschäfte müssen die Kunden per Telefon, Internet oder mobilem Banking erledigen oder in eine der verbleibenden Filialen fahren. Für die Rondorfer und Sürther wäre die nächstgelegene in Rodenkirchen.

In ihrer Mitteilung erklärt die Sparkasse, dass es sich bei den Schließungen nicht um ein Sparprogramm handle, sondern um eine Reaktion auf das veränderte Kundenverhalten, kleinere Filialen würden immer weniger genutzt. Die Bezirksvertreter der SPD und FDP sehen in den Umstrukturierungsmaßnahmen der Sparkasse eine „katastrophale Entwicklung“, gerade für Ältere, aber auch für Menschen mit Einschränkungen und Menschen mit Migrationshintergrund. Auch für die örtliche Geschäftswelt befürchteten sie negative Auswirkungen. Zur Klärung verschiedener Fragen hatten sie einen gemeinsamen Antrag vor-

bereitet. Bezirksbürgermeister Manfred Giesen (Bündnis 90/Die Grünen), der aus gesundheitlichen Gründen an der Sitzung nicht teilnahm, ließ durch seine Stellvertreterin Elisabeth Sandow (SPD) mitteilen, dass der Vorstand der SK KölnBonn alle von Filialschließungen betroffenen Bezirksbürgermeister zu einem Erläuterungsgespräch für Mitte April eingeladen habe. Er seinerseits habe Vertreter des Unternehmens zur Mai-Sitzung der Bezirksvertretung eingeladen, dazu aber noch keine Antwort erhalten. Des Weiteren informierte Giesen, dass er der Sparkasse gegenüber die Erwartung formuliert habe, dass die zukünftigen Filialbusse zu unterschiedlichen Tageszeiten vor Ort sein müssten und auch Weiß, Godorf und Immendorf anfahren sollten. Aufgrund dieser Informationen formulierten die Lokalpolitiker, die die Servicequalität der Filialbusse skeptisch sehen, einen Antrag aller Fraktionen und beschlossen einstimmig, der Bezirksbürgermeister, die Ratsmitglieder und die Verwaltung sollten mit den Verantwortlichen der Sparkasse KölnBonn Gespräche führen, um Lösungsmöglichkeiten für folgende Themenfelder zu finden: den Wegfall der Schließfächer, die künftige Nutzung des Parkplatzes am Standort Sürth, die Auswirkung der Schließung auf die Geschäftswelt, die Versorgung mit Bargeld in den betroffenen Stadtteilen und den Standort etwaiger Serviceterminals und Servicebusse. Im Antrag laden sie Vertreter der Sparkasse ein, ihr Konzept und das Ergebnis der Gespräche in der Mai-Sitzung zu erläutern.

Bessere Fußgängerführung auf der Bonner Straße

Fußgänger haben es derzeit auf der Bonner Straße in Marienburg, Raderberg und Bayenthal nicht leicht. Baustellenbarken und Absperrungen, wohin das Auge blickt – kein Wunder, wenn man hier die Orientierung verliert und nicht weiß, wo man entlang gehen soll.

Die SPD-Bezirksvertreter wollen hier Abhilfe schaffen. Sie forderten, die Verwaltung solle die Fußgängerführung im Baustellenbereich übersichtlich und barrierefrei gestalten. Darüber hinaus sollen die zahlreichen, ungenutzten abgesperrten Baustellenbereiche der Bürgerschaft zugänglich gemacht werden und die abgesperrten Bereiche so auf ein Minimum reduziert werden. Menschen mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen hätten es besonders schwer, die schlechten Wege zu passieren, so die Antragsteller. Sehbehinderte Menschen liefen Gefahr, über die querliegenden Betonfüße der Baustellenbarken zu stolpern, zumal die Fußgängerführung selten geradlinig verlaufe, erklärt die SPD-Fraktion.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen trat dem Antrag bei und regte an, die Verwaltung um einen zeitnahen Ortstermin zu bitten, an dem auch die Baustellenfirmen beteiligt werden sollen, um zu ermitteln, welche Baustellenbereiche möglicherweise wieder freigegeben werden können. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Lehrschwimmbecken für Rondorf

In Rondorf soll in den nächsten Jahren im Baugebiet Rondorf-Nordwest eine neue Grundschule gebaut werden. Diese soll, das fordern die Lokalpolitiker, ein Lehrschwimmbecken bekommen. Dafür soll der Rat die Verwaltung beauftragen, diesen Punkt in den Anforderungskatalog für die demnächst anstehende Ausschreibung für den Neubau aufzunehmen. Zu den außerschulischen Zeiten soll dieses Becken weiteren Nutzergruppen zu Verfügung stehen, so die Bezirksvertreter. Das beschlossen sie in einem gemeinsamen Dringlichkeitsantrag.

Zuvor hatte die Verwaltung mitgeteilt, die KölnBäder GmbH sehe keinen Bedarf für ein Lehrschwimmbecken. Dies stehe in krassem Gegensatz zu allen Informationen, die seit vielen Jahren bekannt seien, so die Lokalpolitiker. Schwimmvereine beklagten sich über zu wenig Wasserzeit, die Wasserflächen der Kölner Schwimmbäder seien hoffnungslos ausgebuht und Eltern suchten verzweifelt Schwimmkurse für ihre Kinder, argumentieren sie.

Mehr Geschosswohnungen statt Einfamilienhäuser auf dem Sürther Feld

Die Bebauung auf dem Sürther Feld ist weit fortgeschritten, aber noch nicht abgeschlossen. Zu den Baufeldern östlich der Sürther Feldallee, die noch nicht vergeben sind, forderten die Lokalpolitiker – basierend auf einem Antrag von



Verwaltung prüft, ob an der EMA weitere Fahrradabstellplätze eingerichtet werden können.

Bündnis 90/Die Grünen - mehrheitlich, die Verwaltung solle prüfen, ob hier der Bebauungsplan geändert werden kann. Die Verwaltung soll prüfen, ob dort statt der geplanten Einfamilienhäuser beziehungsweise Doppelhaushälften eine Gebäudereihe entlang der Sürther Feld Allee mit Mehrfamilienhäusern errichtet werden kann. Des Weiteren soll

geprüft werden, ob ein Gebäude dauerhaft dem sozialen Wohnungsbau zugeteilt werden kann. Die dahinterliegende Fläche soll, den Vorstellungen der Antragsteller zufolge, nicht bebaut sondern als Allgemeinfläche ausgewiesen werden, die in Teilen gemeinnützigen Vereinen zur Verfügung gestellt werden soll. Die nicht bebaute Fläche soll dauerhaft als Grünfläche erhalten bleiben. Zudem soll die Verwaltung prüfen, ob die Bebauung auf den zur Debatte stehenden Baufeldern durch Genossenschaften oder über Erbpacht realisiert werden kann. Gegen die Stimmen von CDU und FDP wurde der Prüfantrag mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und von Isis Faßbender (Linke) beschlossen.

Fahrradabstellplätze an der EMA und der OSK

Im vergangenen September beantragten die Lokalpolitiker zusätzliche Fahrradabstellplätze für die EMA auf dem Sürther Feld.

Hier sei es schon im ersten Jahr zu Engpässen gekommen, so die Bezirksvertreter. Nun lag ihnen die Stellungnahme der Verwaltung zu ihrer Forderung vor.

Es seien 118 Fahrradabstellplätze und 120 Stellplätze für Tretrroller vor der Grundschule eingerichtet worden, was den zuvor ermittelten Bedarf erheblich übersteige, teilte die Verwaltung mit. Dennoch werde man prüfen, ob weitere Fahrradstellplätze errichtet werden könnten, da die Verwaltung den nichtmotorisierten Verkehr auf dem Hin- und Rückweg zu den Schulen unterstütze, heißt es in der Stellungnahme. Aufgrund von vordringlicheren Bauaufgaben müsse das Vorhaben zunächst allerdings zurückstehen. Die Lokalpolitiker hatten auch zusätzliche Fahrradabstellplätze für die Offene Schule Köln (OSK) gefordert. Hier handele es sich jedoch um einen privaten Schulträger und die Stadt sei nicht Eigentümerin des Grundstücks, erklärte die Verwaltung. Laut Baugenehmigung seien hier ins-

gesamt 83 Fahrradstellplätze errichtet worden, informierte sie. Beide Schulen waren im Sommer 2022 an den Start gegangen.

Neues Seniorenheim in Michaelshoven

An der Pfarrer-te-Reh-Straße 8 auf dem Gelände in Michaelshoven will die Diakonie eine neue Senioreneinrichtung mit drei Stockwerken errichten. Das bestehende Gebäude auf dem Grundstück soll abgerissen werden. Im Neubau soll auch eine Pflegeschule angesiedelt werden. Zu diesem Bauvorhaben erhielt das Bauaufsichtsamt der Stadt im vergangenen Juni einen Bauantrag, das Projekt soll nach § 34 des Baugesetzbuches errichtet werden, das heißt, ohne Bebauungsplanverfahren. Die Verwaltung teilte den Lokalpolitikern nun mit, dass sie das Vorhaben planungsrechtlich für zulässig hält. Das Baugrundstück hat eine Fläche von mehr als 3.000 Quadratmetern. (sb)

TABAK-TREFF

NEU: DAVIDOFF PREMIUM ZIGARREN, ZIGARILLOS, PFEIFENTABAK

Hauptstraße 102-104
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 - 39 37 66

Zeitungen
Zeitschriften
WESTLOTTO
Raucher-Bedarfsartikel
Große E-Zigaretten- und Liquid-Auswahl
Kubanische Zigarren:
Cohiba
Romeo y Julieta
Montecristo

Sanierung von Ziegeldächern
Dachgeschossausbau
Flachdachsaniierungen
Balkonsanierungen
Dachbegrünungen

Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!

MS

SCHRÖDER

BEDACHUNGSTECHNIK

Wankelstr. 8 · 50996 Köln
Telefon 02236 - 6 70 01
www.msdach.de

Wochenend-Notdienst

0171 - 6 12 79 07

Glück für Wiedereinsteiger

Die Spiegel-Bestseller-Autorin, Carla Berling aus Rodenkirchen, liest aus ihrem neuen und amüsanten Roman

LESUNG

Das kann es doch nicht gewesen sein!, denkst du, als du 40. Hochzeitstag vor der Tür stehst und ihr Gatte Ronny das gemeinsame Eheleben mental schon mal ins Altenheim verfrachtet hat. Was ist aus Leidenschaft und Abenteuer geworden? Jetzt, wo die Kinder aus dem Haus sind und endlich mal Zeit für die eigenen Träume ist? Es wird Zeit, die Reißleine zu ziehen. Also verkünden die beiden auf der Party zu ihrem Hochzeitstag vor versammelter Mannschaft, dass sie ab jetzt getrennte Wege gehen. Die frisch gebackenen Singles sind bestens vorbereitet. Doch dann kommt alles anders als gedacht ...

Taschenbuch, ca. 300 Seiten
ISBN 978-3-453-42905-5
13,00 € | Erscheint am 15. Mai

Lesung im Bistro Verde

28. Mai 2024

Einlass: 18 Uhr | Beginn 19 Uhr

Kartenvorverkauf (12 €):
Bistro Verde, Maternusstr. 6, Rodenkirchen

Veranstaltung des
Kölner BilderBogen Verlags



Der neugewählt Vorstand der „GRKG“. Von links sind das Oliver Riesen-Mallmann, Kajo Wirtz, Präsidentin Heike Horstmann, Doris Fleischer-Schwarz, Joachim Schöneberg und Martina Klein. Foto: Thielen.

GRKG: Heike Horstmann zur Präsidentin gewählt

Erstmals führt eine Frau die „Große Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft“

Heike Horstmann ist die neue Präsidentin der „Großen Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft“. Nach Jakob Christian, Adolf Elsen, Hans Hedderich, Wolfgang Meier, Karl-Heinz Buchholz, Kajo Wirtz, Ben Wijman, Simon Gosk und Jörg Lyon wählte die Jahreshauptversammlung mit Frau Horstmann erstmals einstimmig eine Frau an die Spitze der Gesellschaft. Die Präsidentin bedankte sich für das Vertrauen und versprach, alles dafür zu tun, dass die Gesellschaft noch enger zusammenwache, um nicht nur im Jahr 2025 einen schönen 90. Geburtstag feiern zu können, sondern auch positiv und mit gestärkten Kräften der Zukunft entgegenzusehen.

Schon im Vorfeld der Versammlung war klar, dass drei Mitglieder nicht mehr für ein Amt zur Verfügung stehen würden. Präsident Jörg Lyon, Vize Hans-Dieter

Wirtz und Schatzmeister Frank Nökel. Der Präsident ließ dann die abgelaufene Session kurz Revue passieren und dankte besonders allen Mitgliedern, die durch ihre Mitwirkung die Weiberfastnachtsparty zu einem großen Erfolg gemacht hatten. Er gehe schweren Herzens und sei immer stolz gewesen, an der Spitze der Gesellschaft zu stehen. Auf die Gründe für seinen Rücktritt wollte er nicht eingehen. Dann wünschte er dem neuen Vorstand ein „glückliches Händchen“.

Als Wahlleiter fungierte Ehrenpräsident Simon Gosk. Der stellte fest, dass es mit Heike Horstmann nur eine Kandidatin für das Präsidentenamt gab. Die Frau, die in den letzten Jahren schon einiges im Hintergrund für die GRKG bewirkt hat, wurde dann auch einstimmig gewählt. „Eine gute Wahl“, bemerkte der Ehrenpräsi-

dent. Heike Horstmann bedankte sich für das Vertrauen und hoffte, „dass die GRKG als Familiengesellschaft in Zukunft noch enger zusammenrückt und wir in Zukunft mit Spaß und Freude noch viele gemeinsame Stunden verbringen können“. Die Weiberfastnachtsparty werde auch 2025 wieder stattfinden, außerdem werde der Vorstand für das Jubiläumsjahr über eine „Flüstersitzung“ nachdenken“. Auch dankte sie den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement.

Die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder ging schnell und meist einstimmig über die Bühne. Vizepräsident ist Kajo Wirtz, Schatzmeisterin Doris Fleischer-Schwarz, ihr Stellvertreter Joachim Schöneberg. Geschäftsführer wurde Oliver Riesen-Mallmann, der von Martina Klein vertreten wird. Letztes Thema in der Versamm-

lung: die Karnevals-Gesellschaft will im Ort noch präsenter werden. Ob das schon zum „Tag des Veedels“ (26. April) klappt, war noch nicht klar. Bei den Rodenkirchener Sommertagen (31. August/1. September) sollen die blau-gelben Farben der „Großen Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft“ auf jeden Fall deutlich zu sehen sein.

Abschließende Frage an die neue Präsidentin: Wird es denn bald in Rodenkirchen auch ein Frauen-Dreigestirn geben? Antwort: „Erst mal Nein. Ich bin da Traditionalistin. Ich habe schon einige Damen-Dreigestirne rund um Köln gesehen. Die konnten die Figuren Prinz, Bauer und Jungfrau nicht annähernd gut darstellen. Die letzten Frauen, die mir in dieser Rolle begegnet sind, waren drei Prinzessinnen, die hinter einander herliefen!“ (ht)

Zwei Führungen durch das schöne Weiß

Auf Initiative der Weißer Rheinbogen-Stiftung bietet die bekannte Stadtführerin Elke Hecker im Frühjahr wieder zwei öffentliche historische Dorfführungen durch Weiß an.

Die Termine sind jeweils sonntags am 28. April um 15 Uhr und am 26. Mai um 15 Uhr, Treffpunkt ist vor der Albert-Schweitzer-Schule in Weiß. Mitgehen kostet acht Euro pro Person, die Führung ist kostenlos für Kinder bis 14 Jahre und Senioren im Rentenalter. Die Veranstalter bitten alle, die mitgehen wollen, um eine Anmeldung an stiftungwrs@gmail.com. (ht)

Mai-Ansingen in Michaelshoven

„Drum bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus...!“ heißt es in einem bekannten Volkslied über den Monat Mai.

Die sangesfreudigen Menschen im schönen Immendorf halten nichts davon: Sie wollen eine alte Tradition im Dorf lebendig halten und laden deswegen am

Dienstag, 30. April, um 17 Uhr zum „Immendorfer Mai-Ansingen“ in den Hof der alten Schule ein. Mit leckeren Sachen vom Grill, besonderen Specials und allem, was zu einem gemütlichen Abend im Kreise von Nachbarn und Freunden dazugehört. (ht)

Ambulanter Kinderhospizdienst Köln Süd

Das Leben steht im Vordergrund

Alle zwei Wochen fährt Lara Ploenes nach Porz-Lind. Dort besucht sie eine Familie und begleitet die Mutter bei Ausflügen mit ihren beiden Söhnen. „Wir fahren mal in den Zoo, mal an den Rhein, mal in den Tierpark, alles Mögliche“, erzählt die 23-jährige Medizinstudentin. Die Jungen, zwölf und sechs Jahre, leiden beide an einer Mitochondriopathie, einer genetisch bedingten, unheilbaren Erkrankung der Zellen. Menschen mit dieser Erkrankung haben nur eine Lebenswartung von wenigen Jahren. Lara arbeitet ehrenamtlich beim Ambulanten Kinderhospizdienst Köln-Süd und unterstützt die Porzer Familie seit zwei Jahren. Wie die Unterstützung aussieht, richtet sich nach den Bedürfnissen der Familien. „Bei uns ist es so, dass die Mutter sich wünscht, dass ihre Kinder einfach einmal rauskommen und etwas anderes sehen als Schule, Kita und die

Wohnung“, sagt Lara. Bei solchen Ausflügen braucht die Mutter Hilfe. Der ältere Sohn sitzt im Rollstuhl, kann nicht mehr sprechen und wird mit einer Sonde ernährt. Der Jüngere kann in der Wohnung noch laufen und auch essen, wobei er aber gefüttert werden muss.

Ambulanter Kinderhospizdienst seit 20 Jahren in Köln

Der Ambulante Kinderhospizdienst will Familien entlasten, deren Kind oder Kinder an einer lebensverkürzenden Erkrankung leiden. Häufig sind das Stoffwechselerkrankungen, Muskelatrophien oder Mitochondriopathien. Gegründet wurde der Verein 1990 in Olpe von einer betroffenen Familie. Vom Sauerland aus verbreitete er sich über ganz Deutschland. Seit bald 20 Jahren ist er auch in Köln vertreten, zunächst mit einem Standort für das gesamte

Stadtgebiet. Zur besseren Organisation wurde dieser vor einigen Jahren auf vier Standorte verteilt: Köln-Ost, Köln-Mitte, Köln-Nord- und Köln-Süd. Letzterer hat seine Räume am Bonner Wall in der Südstadt. Hier arbeiten zwei hauptamtliche Koordinatorinnen und eine hauptamtliche Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit. Diesen Mini-Job macht seit einigen Monaten ebenfalls Lara Ploenes.

Am Standort Süd werden 22 Familien begleitet

Die Begleitung der Familien übernehmen Ehrenamtler. Derzeit engagieren sich 39 Ehrenamtler am Standort Köln-Süd, zu dem neben dem Bezirk Rodenkirchen auch Porz, Klettenberg, Lindenthal und Sülz gehören. Sie begleiten aktuell 22 Familien und kümmern sich vorwiegend um die erkrankten Kinder oder die Geschwisterkin-

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Köln, Standort Nord



Begleitung und Unterstützung

von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung, ihren Eltern und Geschwistern

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Köln
Standort Nord:
Merheimer Str. 312 · 50733 Köln
Tel.: 02 21 · 569 19 85
koeln-nord@deutscher-kinderhospizverein.de



www.akhd-koeln.de

Der Ambulante Kinderhospizdienst unterstützt vom Standort Köln-Süd aus derzeit 22 Familien mit Kindern, die lebensverkürzend erkrankt sind. Spenden und weitere Ehrenamtler sind beim Verein jederzeit willkommen.

IHRE GESUNDHEITSPARTNER



Hauptapotheke
Immer für Sie da



Dreikönigen Apotheke
Philippe Bartels e.K.
Rodenkirchener Str. 131 - 50997 Köln

Tel.: +49 - (0)2233 - 21 23 7
Fax: +49 - (0)2233 - 92 21 94
www.dreikoenigen-apotheke.de



WEBSEITE

Filialapotheke
Sie finden uns auch in der Südstadt



Colonia Apotheke
Philippe Bartels e.K.
Ubierring 17 - 50678 Köln

Tel.: +49 - (0)221 - 9 32 07 47
Fax: +49 - (0)221 - 9 32 07 48
www.colonia-apotheke.de



WEBSEITE

Kooperationsapotheke
Traditionell stark in Gesundheit



Apotheke zum goldenen Horn
Raphaela Acht e.K.
Bonner Straße 28 - 50677 Köln

Tel.: +49 - (0)221 - 31 64 80
Fax: +49 - (0)221 - 331 95 46
www.apotheke-zum-goldenen-horn.de



WEBSEITE

Wenn
Pollen im
Frühling
nerven!

Wir beraten
Sie gerne!



FÜR IHRE **GESUNDHEIT** STEHEN IHNEN UNSERE **EXPERTEN** IM NETZWERK HILFREICH ZUR VERFÜGUNG.



Lara Ploenes und Koordinatorin Yvonne Scarbarth am Standort Köln-Süd freuen sich über jede Art der Unterstützung des Ambulanten Kinderhospizdienstes, damit dieser wiederum unterstützen kann.

der. „Manche Familien werden auch von mehreren Ehrenamtlern betreut, wie zum Beispiel die Familie, zu der ich gehe. Der Vater arbeitet und so muss die Mutter vieles im Alltag alleine bewältigen, was mit den beiden Jungen nicht leicht ist. Ein Ehrenamtler begleitet sie zu Arztbesuchen, Ergotherapie und solchen Dingen, ein anderer unterstützt sie bei Anträgen für die Krankenkasse und ähnlichen Sachen“, berichtet Lara.

Intensive Schulung für Ehrenamtler

Die Ehrenamtler werden in einer intensiven Schulung über rund fünf Monate auf ihre Aufgabe vorbereitet. „Man braucht für dieses Ehrenamt keine Vorkenntnisse, aber man sollte empathisch sein, respekt- und verständnisvoll mit den Menschen umgehen und sich zurücknehmen können. Im Mittelpunkt stehen die Kinder und ihre Familie“, sagt Lara, die trotz ihrer jungen Jahre bereits ein Psychologiestudium absolviert hat. Der Zeitaufwand für die Ehrenamtler

liegt in der Regel bei etwa drei Stunden in der Woche, sie werden im Bereich des Standortes eingesetzt, in dem sie wohnen. Die nächste Schulung startet im September. „Wer Interesse hat, bitte melden. Die Koordinatorinnen führen zunächst ein Gespräch, da kann jeder schon etwas herausfinden, ob dieses Ehrenamt etwas für ihn ist“, so Lara. Unter den Ehrenamtlern seien alle Altersgruppen vertreten. „Wir haben Studenten, Berufsanfänger, ältere Berufstätige und Rentner, Frauen und Männer dabei“ berichtet die Studentin.

Die Familien melden sich beim Verein. „Oft machen sie das aber nicht sofort, wenn sie die Diagnose bekommen haben. Sie müssen sich auch erst in die Situation einfinden“, erzählt Lara.

Spenden und Ehrenamtler werden immer gebraucht

Der Verein finanziert sich über Spenden, mit denen unter anderem die Mieten für die Räume, die Transportkosten der Ehrenamtler



Die bunten Kerzen im Besprechungsraum am Bonner Wall stehen für verstorbene Kinder, die von Ehrenamtlern des Ambulanten Kinderhospizdienstes begleitet wurden. Fotos: S. Broch.

und die Schulungen bestritten werden. Zudem finden regelmäßige Austauschabende, Supervisionen und einmal im Jahr mehrtägige Freizeiten für die Ehrenamtler und für die Familien statt. „Der Verein unterstützt die Vereine, wenn eine Familie sich diese Freizeit nicht aus eigener Tasche leisten kann“, informiert Lara. „Spenden und zusätzliche Ehrenamtler können wir immer gut gebrauchen“, betont sie.

Lebensfreude trotz schwerer Erkrankung

Obwohl die beiden Jungen, die sie regelmäßig besucht, so krank sind und auch in den zwei Jahren schon abgebaut haben, sei da nicht dauernd der Gedanke: „Oje, sie werden nicht alt werden“, erzählt

Ploenes. „Bei uns steht tatsächlich das Leben im Vordergrund. Es ist so toll, wie die beiden sich freuen, wenn ich komme. Wie sie sich freuen, wenn wir unsere Ausflüge machen, wie sie sich freuen, wenn sie zum Beispiel ein Schaf füttern, wie sie Spaß haben, wenn sie Unsinn machen. Die beiden haben viel Energie und sind fröhlich“, schildert die junge Frau. Es sei schön, die beiden aufwachsen zu sehen, trotz des Wissens um die Krankheit. „Beim Ambulanten Kinderhospizdienst ist es anders als im Hospiz, wo man die Menschen in der Regel nur eine kurze Zeit begleitet. Wir verbringen oft Jahre miteinander“, sagt Lara. Das Ehrenamt gebe ihr viel, sagt sie, und das merkt man ihr an. Wenn sie von den beiden Porzer Jungs erzählt, strahlt sie. (sb)

Kontakt: Bonner Wall 31, 50677 Köln

Telefon: 0221 27144637, Fax: 0221 27144638

E-Mail: koeln-sued@deutscher-kinderhospizverein.de

Bürozeiten: Di. + Do. von 11 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung

Kunstsonntag im Kunstquartier44 Rodenkirchen

An jedem dritten Sonntag im Monat öffnen die Künstlerinnen und Künstler des Kunstquartiers44 in Rodenkirchen in der Zeit von 13 bis 17 Uhr ihre Ateliers. Am Sonntag, 21. März, gibt es wieder die Möglichkeit für Gäste, mit den Künstler:innen ins Gespräch zu kommen.

Das Kunstquartier44 ist eine seit 2021 bestehende Künstler-

gemeinschaft im Kölner Süden, die mit ihren zahlreichen Kunstschaffenden ein breites Spektrum an künstlerischen Arbeiten präsentiert: Malerei, Grafik, Fotografie, Skulpturen, Videoinstallationen, Musik und vieles mehr. Die Ateliers befinden sich in der Ringstraße 40 in Rodenkirchen im Trakt A, über vier Etagen verteilt, ohne Aufzug. Der Eintritt ist frei. (ht)

Flamenco in Michaelshoven

Wenn Rafael Cortes zu spielen beginnt, fliegen seine Finger über die Saiten seiner Gitarre. Die Augen oft geschlossen, fühlt Cortes jede Note, und inspiriert so auch sein Publikum. Das schnelle Tempo der gezupften Saite wird ergänzt vom lang nachhallenden Akkordeon. Das vielschichtige Zusammenspiel der Noten versetzt in eine Welt voller Emotion, Sehnsucht und Lebensfreude. Wer das eben Beschriebene einmal selbst erle-

ben will, sollte das Konzert von Rafael Cortes am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr in der Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven, Pfarrer-te-Reh-Straße 7, besuchen. Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende wird gebeten. Übrigens sind die Parkplätze im „Dorf der Diakonie“ begrenzt. Bequem geht es mit der Stadtbahnlinie 16, Haltestelle Michaelshoven, dann noch wenige Meter zu Fuß bis zur Kirche. (ht)

Benötigen Sie Hilfe? Es ist niemand da, der Sie unterstützen kann?

Dann sind Sie bei den „Helfenden Händen Rodenkirchen“ genau richtig! Hier kann man sich melden, wenn man Hilfe benötigt, wie zum Beispiel einen Fahrdienst zum Arzt, Friseur oder zum Einkaufen, bei kleineren Reparaturen im Haushalt, bei Problemen am Handy, Computer oder Drucker oder einfach beim Auswechseln einer Glühbirne, weil man selbst nicht mehr auf Leitern steigen kann.

Als unerschwerliche Nachbarschaftshilfe von Menschen für Menschen werden nur Hilfen angeboten, die so geringfügig sind, dass dafür zum Beispiel kein Handwerker ins Haus kommt.

Man erreicht die „Helfenden Hände Rodenkirchen“ telefonisch montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr unter 0173 9059 135. Der Anruferbeantworter ist immer eingeschaltet und wird regelmäßig abgehört.

Haben Sie etwas Zeit und wollen Gutes tun?

Die „Helfenden Hände Rodenkirchen“ suchen weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit Führerschein und PKW, die ihre Mitmenschen in Rodenkirchen und der näheren Umgebung unterstützen wollen. Das Gute dabei ist, dass Sie selbst entscheiden, ob Sie einen Auftrag annehmen oder nicht, weil Sie eventuell zeitlich verhindert sind. Berufstätige können zum



Das ist das Logo der „Helfenden Hände Rodenkirchen“ von Michaelshoven. Logo: Diakonie.

Beispiel einen Auftrag auch nach der Arbeit ausführen, so, wie es für Sie passt.

Als Ehrenamtlicher bei den „Helfenden Händen Rodenkirchen“ muss man bestimmte Tätigkeiten nicht machen, wie zum Beispiel Pflege, Putztätigkeiten, Umzüge, Arbeiten an Gas- und Elektroanlagen, Fahrzeugreparaturen, Montagen von Küchen und Einrichtungen, Hilfe in Notfällen oder Vermögensverwaltung.

Werden Sie Teil eines tollen Teams, das gerne zusammen feiert, lacht, Spaß zusammen hat und sich einmal im Monat in der Diakonie Michaelshoven zum Austausch bei Kaffee und Kuchen trifft. Profitieren Sie als Ehrenamtlicher von Fortbildungsangeboten, Informationsveranstaltungen, Einladungen zu Veranstaltungen, Fahrtkostenerstattung und einer Unfall- und Haftpflichtversicherung in Ihrem Ehrenamt.

Wir freuen uns auf Sie! Melden Sie sich bei Interesse bei Ihrer Ansprechpartnerin Daniela Tomasini, Ehrenamtskoordination in der Diakonie Michaelshoven, 0221 9956-1134 oder per E-Mail an d.tomasini@diakonie-michaelshoven.de

Die „Helfenden Hände Rodenkirchen“ sind ein Kooperationsprojekt der Diakonie Michaelshoven und des SeniorenNetzwerkes Rodenkirchen. Unterstützt wird das Projekt von der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen.

Die „Helfenden Hände“ gibt es auch in den Kölner Stadtteilen Deutz und Porz und in den Nachbarstädten Hürth und Wesseling. Sie können die „Helfenden Hände Rodenkirchen“ oder viele andere Projekte in der Diakonie Michaelshoven auch mit Spenden unterstützen! Spendenkonto: Diakonie Michaelshoven e.V. IBAN: DE77 3506 0190 0000 111 333, BIC: GENODED1DK. Bank für Kirche und Diakonie, (Stichwort: „Helfende Hände Rodenkirchen“). Informationen finden Sie unter www.diakonie-michaelshoven.de

Daniela Tomasini zum Bilderbogen: „Das Ehrenamt in der Diakonie Michaelshoven ist bunt und vielfältig. Weitere Einsatzmöglichkeiten gibt es in unserer Herzkammer, in den Senioreneinrichtungen und in allen anderen Geschäftsbereichen. Auch für Sie ist sicherlich das passende Ehrenamt dabei!“ (ht)

Therapien in deutscher und türkischer Sprache im Kölner-Süden

Praxis für
LOGOPÄDIE

Süheyla Elmas

Behandlung von:

- Sprachstörungen
- Sprechstörungen
- Stimmstörungen
- Schluckstörungen
- Störungen der Schriftsprache
- Verspätetem Sprechbeginn
- Auditiven Wahrnehmungsstörungen

Terapi çeşitleri:

- Dil bozukluklari
- Konuşma bozukluklari
- Ses bozukluklari
- Yutkunma bozukluklari
- Okuma-Yazma sorunu
- Gecikmiş dil ve konuşma
- İşitme sorunlarına bağlı dil ve konuşma bozukluklari

3 Jahre selbstständig!

Seit genau 3 Jahren biete ich als einzige logopädische Praxis Therapien auf deutscher und türkischer Sprache im Kölner Süden an. Angefangen habe ich in Sürth im April 2021 und nun sind wir seit Januar 2023 im Ärztehaus in Rodenkirchen und verfügen über vier Therapieräume. Unser Team besteht aus fünf Logopädinnen und einer Büro-/Rezeptionskraft. Mit einer Empfangstheke und einem Kartenlesegerät bereiten wir uns auf die bevorstehende Digitalisierung vor. Ein herzlicher Dank an alle Arztpraxen und Patienten, die uns weiterempfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Süheyla Elmas, Staatlich anerkannte Logopädin



SPD Köln-Süd: Von jung bis alt und mit viel Erfahrung



Das ist der neue Vorstand des Rodenkirchener Ortsverbandes der SPD. Vorsitzender Mirko Hertel steht ganz links. Foto: Privat.

Der SPD-Ortsverein im Kölner Süden - Godorf, Immendorf, Meschenich, Rondorf und Sürth - hat einen neuen Vorstand gewählt. Zum dritten Mal in Folge wurde Mirko Hertel aus Godorf

Vorsitzender des Ortsvereins. Sechs neue Vorstandsmitglieder im Alter zwischen 18 und 42 Jahren verjüngen den Vorstand und bringen weitere Erfahrung mit Kindern im Kindergarten- und Schulalter in die Politik der SPD vor Ort ein.

Vorsitzender ist der Bezirksvertreter Mirko Hertel. Ratsmitglied Mike Homann ist weiterhin stellvertretender Vorsitzender. Die bisherige Beisitzerin Brigitte Schoenebeck wurde neue stellvertretende Vorsitzende. Reiner Krause bleibt Kassierer und Marion Sollbach Schriftführerin. Als Beisitzer wurden gewählt: Claudia Berchtold, Leon Boness, Gisela Broden, Neele Buchholz, David Caglioti, Martin Grewe, Simon Heetkamp, Anne Kinold, Günter Lehmann, Philipp Thimm und Marliese Werner. Damit ist der neue Vorstand mit neun Männern und sieben Frauen

besetzt. Bis zum 9. Juni will der SPD-Ortsverein für eine hohe Wahlbeteiligung und für die Demokratie bei den Europawahlen 2024 kämpfen. Dabei unterstützen die Mitglieder sowohl die SPD-Spitzenkandidatin aus dem Kölner Süden Katarina Barley als auch die SPD-Kandidatin für die Region und Kölner SPD-Vorsitzende Claudia Walther mit vollen Kräften.

Das Thema „Für Demokratie und gegen rechts“ wird die Partei in den kommenden zwei Jahren begleiten. Erklärte Ziele der Partei: „Im Sommer wollen wir die SPD in Thüringen, Sachsen und Brandenburg bei den Landtagswahlen stärken. Und vor Ort setzen wir uns für eine bessere Schulsicherungs- und Versorgung der Menschen mit Bank-Dienstleistungen und eine freundlichere Gestaltung des öffentlichen Raums ein.“ (ht)

Veranstaltung im Maternus im April

Jeden Monat bietet das Maternus Seniorenzentrum in Rodenkirchen, Hauptstraße 128, kostenlose Veranstaltungen nicht nur für Senioren von innen und außen an. In diesem Monat machen die „kölschen Verzällchen“, das Treffen des Mundartkreises für hei-

tere Geschichten am Dienstag, 9. April, den Anfang. Beginn ist um 15 Uhr im Restaurant. Weiter geht es am Dienstag, 16. April, um 15 Uhr mit der Reihe „Klavier am Dienstag“, bei der lebendige, handgemachte Lounge-Musik zu hören ist. Am Klavier sitzt

Stephan Schleiner. Am Mittwoch, 24. April, von 18 bis 19 Uhr wird ein „Skurriler Abend“ geboten, an dem es alte Schlager aus Berlin, Hamburg und Köln zu hören gibt, deren Geschichte dann vom Gitarristen Burkhard Wolk erzählt wird. (ht)

Geburtsvorbereitung für Paare am Wochenende

An werdende Eltern richtet sich ein Wochenend-Kompaktkurs „Geburtsvorbereitung für Paare“ am Samstag 20. April von 9 bis 16 Uhr und am Sonntag 21. April von 10 bis 13 Uhr. Veranstalter ist das Zentrum für Sport und Medizin (ZSM) am Evangelischen Klinikum Köln, Weyertal 76.

Informiert wird unter anderem über die Ernährung in der Schwangerschaft, Beschwerden, Anschaffungen für das Baby, Geburtsablauf, das Wochenbett, Kontakte für Hilfe und Unterstützung. Bewegungs- und Atemübungen sowie ausreichend Pausen und Erfahrungs-Austausch ergänzen das Programm.

Der Kurs wird von einer erfahrenen Kraft geleitet und von den Krankenkassen gefördert (maximal acht Paare). Infos und Anmeldung bis 13. April unter www.evk-gesund.de. (ht)

WASSERSCHADEN
0163 339 46 60

ÖLFEUERUNG
0163 339 46 62

GASFEUERUNG
0163 339 46 61

WALTER

KRONENBERG

SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben Handwerk mit „Herz“ seit über 60 Jahren.

NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN:
MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR
WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR

☎ 0221 39 46 60 oder 39 48 68
📄 0221 39 54 46
@ info@walterkronenberg.de

Kirschbaumweg 20a
50996 Köln
(Industriegebiet Rodenkirchen)

Neue Lade- und Parkzonen in Hochkirchen

Lade- und Parkzonen auf der Rodenkirchener Straße in Hochkirchen und Rondorf provisorisch markiert

Sie waren angekündigt. Und es wurde Wort gehalten. Mitte März richtete die Verwaltung auf der Rodenkirchener Straße probeweise insgesamt acht neue Halt- und Parkzonen ein. Sieben von ihnen befinden sich in der Ortschaft Hochkirchen, eine in Rondorf. Allerdings stehen dort schon seit Monaten zwei dauerhaft angelegte Lade-Zonen zur Verfügung. Insgesamt bieten die acht in Gelb eingefassten jüngeren Bereiche circa 16 Kraftfahrzeugen Platz. Die Beschilderung zeigt ein eingeschränktes Halteverbot (Zeichen 286) an. Ein Zusatzzeichen trägt die Information „werktags 8-18 h“. Damit darf dort außerhalb dieses Zeitfensters uneingeschränkt geparkt werden.

Bezirksbürgermeister Manfred Giesen freut sich, dass „Bewegung in die Sache gekommen ist“. Vor über einem halben Jahr hatte

das Amt für Verkehrsmanagement aufgrund von „Gefahr im Verzug“ ein beidseitiges absolutes Halteverbot auf der Rodenkirchener Straße angeordnet. Neben anderen protestierte der Vorstand der Dorfgemeinschaft Rondorf-Hochkirchen-Höningen e.V. Dessen Forderung an Politik und Verwaltung, „mindestens vierzig Kurzzeitparkflächen“ auf der Hauptverkehrsader in Hochkirchen und Rondorf zu schaffen, verliehen binnen Kurzem gut 1500 Bürger:innen Nachdruck mit ihrer Unterschrift. Der Bezirksbürgermeister nahm sich der Sache an und tauschte sich erfolgreich mit der Fachverwaltung aus. Man verständigte sich darauf, in Abstimmung mit den KVB mit zunächst provisorischen Markierungen den Parkdruck bei Anwohner:innen, Lieferanten und Geschäftskunden zu reduzieren. Unter Berücksichtigung einer ausreichenden, frei begehbaren Brei-



te des Gehweges ist das nun geschehen. Planmäßig soll innerhalb eines angemessenen Zeitraums die Tauglichkeit der Maßnahme bewertet werden. Vorgesehen ist eine gemeinschaftliche Analyse unter Beteiligung der Fachverwaltung, KVB, Lokalpolitik und Bürgerschaft. Als Ergebnis ist mit einer dauerhaften Einrichtung

dieser Halt- und Parkzonen zu rechnen, ob nun mit oder ohne vorherige Anpassung. Auf dem Frühjahrsempfang der Dorfgemeinschaft jedenfalls sprach deren Vorsitzender Benno Huber von einem ersten Erfolg. Dabei solle es aber nicht bleiben: „Wir wollen, dass noch einige Kurzzeitparkflächen hinzukommen.“ (eb)

Kunstsonntag in der Wachsfabrik

Der nächste Kunstsonntag in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170, findet am Sonntag, 7. April, von 14 bis 18 Uhr statt. Zahlreiche Kunstschaffende öffnen ihre Ateliers und freuen sich auf viele Besucher:innen. Im Einzelnen sind es diesmal Sebastian Probst mit seinem Art Projekt und Bildhauerei, Manfred Wachendorf, Jovita Majewski, Pascal Behrendt, Inge Lange und Mia Frosch mit Skulptur und Malerei, Gertraud Lütkefels mit Schmuck

und Objekten, der Künstler mieGL mit Malerei und Bildhauerei, Sabine Burghardt mit Fotografie sowie Gastkünstler Josta Stapper mit Zeichnungen, Joao de Almeida mit Objekten, Martha Potempa mit Gastkünstlerin Marlene S. Dabbas mit Malerei, sowie Hans-Jürgen Greve mit seinen BOKX-Bücherschränken und Gastkünstlerin Alexandra Schröder mit Malerei. Weiter Informationen unter www.kunstzentrum-wachsfabrik.koeln.de. (ht)

Wertstoff-Centern: Wartezeiten vermeiden

Viele Haus- und Gartenbesitzer in Köln nutzen die freie Zeit in den Osterferien für einen Frühjahrsputz und steuern dann mit Sperrmüll, Grünschnitt oder Schadstoffen die Wertstoff-Center der AWB an. Lange Schlangen vor den Anlieferstellen sind dann oft die Folge. Um Stress und unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bietet die AWB folgende drei Möglichkeiten an:

Die Wertstoff-Center in Ossendorf und Gremberghoven sollten möglichst nur außerhalb der Osterferien für Anlieferungen genutzt werden. Sperrmüll und große Elektrogeräte holt die AWB ohne zusätzliche Kosten nach Terminvereinbarung unter www.awbkoeln.de/sperrmuell oder der AWB-App ab. Schadstoffe und kleine Elektrogeräte nehmen auch die Schadstoff-Mobile an, die regelmäßig in den Kölner Veedeln Station machen. Infos hierzu unter www.awbkoeln.de/schadstoffe. (ht)



ni Kreativität mit Zahlen

Nacken Hillebrand Partner
Christoph Hillebrand

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung

Oststr. 11-13 • 50996 Köln
Tel: +49 (0)221 93 55 21-0
Fax: +49 (0)221 93 55 21-99
www.nhp.de • info@nhp.de

FENSTER • TÜREN • SONNENSCHUTZ

Kölner Meisterfenster Limbach GmbH
Emil-Hoffmann-Str. 55 - 59, 50996 Köln

tel 0 22 36 - 318 95 - 90
web www.koelner-meisterfenster.de
email info@koelner-meisterfenster.de

Kölner
MeisterFenster
Limbach GmbH



Blick vom Rathausvorplatz auf das neue Bezirksrathaus Rodenkirchen. Visualisierung: JSWD Architekten / Playtime

Der Neubau des Bezirksrathauses Rodenkirchen ist beschlossen

Der Stadtrat hat im März die Errichtung des Ersatzneubaus des Bezirksrathauses Rodenkirchen an der Hauptstraße beschlossen. Damit folgte das Gremium der zehn Tage zuvor einstimmig beschlossenen entsprechenden Empfehlung der Bezirksvertretung Rodenkirchen (BV).

In seiner März-Sitzung befasste sich das Bezirks-Parlament zweieinhalb Stunden allein mit diesem Projekt. An diesem besteht auch in der Bürgerschaft großes Interesse, wie Elisabeth Sandow mit Blick auf die vollbesetzten Zuschauerplätze feststellen konnte. Die 1. Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin (SPD) verlas zu Beginn der Diskussionsrunde eine persönliche Stellungnahme des verhinderten Bezirksbürgermeisters Manfred Giesen (Grüne). Darin kritisierte er, „dass hier ein Projekt in städtischer Randlage mit deutlich angezogener Handbremse angegangen wird“. Gleichzeitig verlieh Giesen seiner Hoffnung Ausdruck, „dass die Fachverwaltung (...) endlich die Kurve bekommt und mit angemessener Aufmerksamkeit Abriss und Neubau vorantreibt“. Der Abstimmung voraus gingen Präsentationen etwa der Entwurfsplanung, Verkehrsunter-

suchung und Kostenentwicklung. Vertretende der städtischen Gebäudewirtschaft als Bauherrin, des ausführenden Büros JSWD Architekten mit Sitz in Rodenkirchen und Berlin, des Büros für Stadt- und Verkehrsplanung (BSV) in Aachen und weitere Fachleute standen auch in der intensiven Diskussionsrunde Rede und Antwort.

Ab April wird der Altbau mit einem Knabberbagger niedergelegt

Man habe eine fertige Entwurfsplanung, eine belastbare Kostenaufstellung und Terminplanung, stellte Stephanie Brans einleitend fest. Die Schadstoffsanierung und Entkernung des bestehenden Gebäudes hätten sich verzögert, so die Abteilungsleiterin im Bauprojektmanagement in der Gebäudewirtschaft. Der Grund: Zusätzlich zu den vorher ausgemachten Schadstoff-Stellen seien weitere vorgefunden worden. Es sei nicht ganz einfach gewesen, diese sauber herauszubekommen, sagte Architekt Tobias Unterberg. Für April kündigte der JSWD-Generalplaner einen sogenannten Knabberbagger an. Statt eine Abrissbirne einzusetzen, werde mit der großen Maschine der Altbau so

schonend wie möglich von oben nach unten niedergelegt.

Neubau soll Ende 2027 eröffnen

Mit dem Beginn des Neubaus ist laut Terminplan im 2. Quartal 2025 zu rechnen. Zwei Jahre sollen die Arbeiten dauern. Ende 2027 will die Stadt den Betrieb im modernen Gebäude aufnehmen. Dessen Vorplatz wird dann autofrei sein und eine eingeschossige Tiefgarage bedecken. Unterberg nannte die Hinführung der Bürger:innen über den mit Bauminseln und Bänken gestalteten Rathausvorplatz in das sechsstöckige Rathaus einen zentralen Punkt des Entwurfs. Er sprach von einer flexiblen Nutzung der zentralen Außenfläche. Diese ermögliche auch regelmäßige Marktveranstaltungen. Über den Platz führe der Weg hin zur Rheinpassage. An der Hauptstraße entstehe mit dem „Verkehrsbauwerk“ der fußläufige Zugang zur Tiefgarage mit integrierter Bushaltestelle und überdachten Fahrrad-Stellplätzen.

Gesamtbaukosten von knapp 80 Millionen Euro

Erwartungsgemäß sorgte die offizielle Bekanntgabe der Gesamt-

baukosten in Höhe von rund 78,2 Millionen Euro für rege Diskussionen. Übrigens: Nicht in diesen enthalten sind die veranschlagten 6,4 Millionen Euro für den Abbruch. Die Vermittlung der Gesamtkosten sei nicht optimal gelaufen, kritisierte CDU-Fraktionschef Christoph Schykowski. Noch im November 2023 habe man die aus 2002 stammende veraltete Zahl von rund 20 Millionen Euro genannt bekommen. Man sei bestrebt gewesen, den Baubeschluss früher zu fassen, sprach Brans von „internen Schwierigkeiten“. Vor diesem Beschluss habe man keine anderen Zahlen nennen wollen. „Wir ermitteln die Kosten unter heutigen Bau-Bedingungen“ – mit dieser Aussage ging Abdelhamid Moamedi von Hitzler Ingenieure (Bauprojektmanagement) auf die nun viel höhere Qualitätsdichte und Konkretisierung des Entwurfs ein.

Diese seien mit den Bedingungen zum Planungsbeginn nicht zu vergleichen. Die Gesamtkosten beinhalteten ein qualifiziertes Risiko-Management. Moamedi nannte einen Risikozuschlag von rund 10,5 Millionen und einen Aufschlag für Unvorhergesehenes von rund 7,1 Millionen Euro. Mike Homann, SPD-Ratsmitglied mit beratender Stimme, appellierte,



Auch in der BarbarasträÙe werden die Baufahrzeuge verkehren. Hier Schutzgitter an den Ausweichstellen.

die Bürger:innen zu informieren und klarzustellen, „dass es das Gleiche gekostet hätte, wenn man sich für eine Sanierung des Altbaus entschieden hätte“.

Ein einladendes, liches Haus mit angenehmer Aufenthaltsqualität

In seinem „schnellen Ritt durch die gestalterische Entwurfsplanung“ des Neubaus sah Unterberg einem barrierefreien, offenen, lichten, funktionalen Haus für Mitarbeiter und Besucher erwartungsvoll entgegen. Es werde geprägt sein von einer „gestalterischen Durchgängigkeit“. Die Stahlbetonskelettbauweise ermögliche einen flexiblen Grundrissaufbau und damit eine anpassungsfähige Nutzung. Nicht nur das helle Foyer wolle man vorzugsweise und bewusst mit dem Material Holz gestalten. Als Stilmittel eingesetzt, solle es eine warme Atmosphäre und angenehme Aufenthaltsqualität schaffen. Die Tiefgarage mit Zu- und Ausfahrt an der Oststraße, von der ein Aufzug ins Foyer führe, sei mit 63 Pkw-Stellplätzen geplant. Ein Drittel von ihnen werde für die Nutzung für E-Autos vorbereitet. Unterirdisch seien ebenso 35 Stellplätze für Fahrräder vorgesehen.

Nachhaltiger Bau und Betrieb

Der Sitzungssaal sei nicht nur für Bezirksvertretungs-Termine ge-

eignet, sondern auch für andere Veranstaltungsformate. Damit reagierte Unterberg auf Fragen nach dessen paralleler Nutzung als Bürgersaal. Bei einfacher Bestuhlung ohne Tische fänden dort 199 Personen Platz.

Bürgeramtsleiter Franz Dillmann wies darauf hin, dass es sich bei dem zukünftigen Verwaltungsgebäude um eine nicht öffentliche Einrichtung handele. Deren teilweise öffentliche Nutzung setze einen gesonderten politischen Beschluss voraus. Unterberg betonte, dass in der Planung des Verwaltungsneubaus der Aspekt Nachhaltigkeit sehr groß geschrieben werde. Dessen ressourcenschonende Errichtung sei vorgesehen in Passivhaus-Bauweise. Ziel sei eine fossilfreie Energieversorgung.

Verkehrsgutachten

Wolfgang Schuckliebß (BSV) stellte Inhalte, Ergebnisse und Bewertungen der umfangreichen Verkehrsuntersuchung inklusive einer ausgedehnten Parkraumbetrachtung vor.

„Verkehrliche Defizite sind durch den Neubau des Rathauses nicht zu erwarten“, fasste der Verkehrsplanner zusammen. Die Summe der Vor- und Nachteile mache keine Änderung der Verkehrsführung notwendig. Die Zufahrt zur und Ausfahrt aus der Tiefgarage auch des neuen Rathauses erfol-



Der entkernte Altbau des Bezirksrathauses in Köln-Rodenkirchen. Fotos: E. Broich

ge wie bisher über die Oststraße. Jedoch, und das ist für Autofahrende die schlechte Nachricht, sollen durch die „städtebauliche Neuausrichtung“ und „deutliche

Erhöhung der Aufenthaltsqualität“ im Bereich BarbarasträÙe/Oststraße von derzeit 229 öffentlichen Stellplätzen 126 entfallen. (eb)



Sie wussten noch nicht, dass wir Großuhren reparieren?

Gold- & Silberschmuck | Reparaturen aller Art | Uhren von modisch bis klassisch
Goldankauf | Großuhr-Reparaturen (auch Hausbesuche)

Juwelier Behrendt

Maternusstraße 14a | 50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 393432 | juwelier-behrendt@t-online.de
www.juwelier-behrendt.com

Wenn's in der Nase juckt und die Augen triefen



Es ist Saison für Hasel, Erle und Co, aber auch für triefende Augen und laufende Nasen. Etwa jeder Dritte leidet an der Frühblüherallergie, hervorgerufen durch Pollen von Bäumen und Sträuchern. Die typischen Heuschnupfen-Symptome wie Schnupfen, tränende Augen oder Reizungen der Atemwege nerven die Menschen und daher

Philippe Bartels rät bei allergischen Reaktionen immer zu einer ausführlichen Beratung. Foto: H. Hafenecker.

haben wir mit Philippe Bartels von der Dreikönigen und Colonia Apotheke gesprochen. „Bei leichten allergischen Reaktionen sollte man sich in der Apotheke beraten lassen. Oft helfen Augen- oder Nasentropfen als akute Erstversorgung. Sind die Reaktionen stärker oder kommt noch Atemnot hinzu, sollte man immer den Arzt aufsuchen,“ meint der Apotheker. Die allergischen Beschwerden können bei jedem Heuschnupfen-Patienten unterschiedlich lokalisiert und auch in ihrer Ausprägung unter-

schiedlich stark sein. Ist jemand Allergiker, so sollte man sich auf die Pollenzeit gut vorbereiten. Bei Verdacht auf Heuschnupfen und typischen Beschwerden wie geröteten Augen, Augentränen, Juckreiz, Niesen, laufende und verstopfte Nase, Entzündung der Augenbinde- und/oder der Nasenschleimhäute soll unbedingt eine Abklärung bei der Hausärztin/dem Hausarzt bzw. bei allergologisch erfahrenen HNO-Praxen erfolgen. Nur so ist die bestmögliche Behandlung gewährleistet. (hh)

Katholische Kirche im Rheinbogen: Stadtteilfrühstück und Orgelvesper

Die Angebote der Katholischen Kirche im Rheinbogen im April enthalten unter anderem ein Stadtteilfrühstück für Seniorinnen und Senioren im Pfarrsaal der Kirche St. Remigius in Sürth, Sürther Hauptstr. 130 b. Aufgetischt wird

am Dienstag, 16. April, 9.30 Uhr. Übrigens: Für die Teilnahme ist die Konfession nicht ausschlaggebend. Wer möchte und kann, darf nach dem Beisammensein eine kleine Spende ins Körbchen legen. Am Freitag, 26. April, findet in der

Kirche St. Maternus, Hauptstraße 21 in Rodenkirchen, eine Orgelvesper statt. Das Abendgebet mit österlicher Orgelmusik beginnt um 19 Uhr. Gespielt wird das historische Tasteninstrument von dem Seelsorgebereichsmusiker Stefan

Harwardt. Gebaut wurde es 1869 von Steere & Turner für eine Kirche in den USA. Nach Ankauf der Orgel durch die Gemeinde und Generalüberholung durch die Kürtner Firma Schulte erfuhr sie 2011 ihre Weihe in St. Maternus. (eb)

Brillen

Kontaktlinsen

Hörsysteme

JONEN

Das Beste für Augen und Ohren

„Bei JONEN wird meine Brille noch von Hand gemacht!“

Ob die exakte Augenglasbestimmung und Analyse Ihrer Augen, das Einschleifen der Gläser oder Kleinreparaturen: Bei JONEN wird alles noch von Hand gemacht. Dank neuester Technologien bieten wir Ihnen Sehlösungen und Zusatzleistungen, die persönlicher nicht sein könnten. Überzeugen Sie sich jetzt selbst. Nutzen Sie Ihren Gutschein für die kostenlose Premium-Augenprüfung im Wert von 69 Euro!

Hand in Hand für den besten Sehtest aller Zeiten. Der Sehtest mit der Visionix Augenprüfung:

- Grüner und Grauer Star (Screening)
- Hinweise auf erhöhte Blendempfindlichkeit
- Keratokonus (Hornhautausdünnung und -verformung)
- Astigmatismus (Hornhautverkrümmung)
- Sehstörungen Ferne und Nähe

Gutschein

Premium-Augenprüfung

Gegen Vorlage dieses Gutscheins führen wir bei Ihnen ein professionelles, kostenloses Augenscreening mit modernster Technik im Wert von 69 Euro durch.

**AUGENPRÜFUNG
IM WERT VON**
€ 69,-

Ihr JONEN Fachgeschäft in **Köln-Rodenkirchen**: JONEN Augenoptik und Hörakustik, Hauptstraße 73, Tel. (0221) 3579911

Über 30 weitere Fachgeschäfte: www.jonen.de www.facebook.com/JonenHoerenSehen

Sitz des Unternehmens: JONEN Augenoptik & Hörakustik, Bremer Straße 1, 50321 Brühl, Tel.: (02232) 50154-0



Foto: Freepik.com/prostooleh

Gut sehen – gut aussehen. Der Beruf des Augenoptikers

In unserer Serie über Handwerksberufe beschäftigen wir uns dieses Mal mit dem Thema „Augenoptik“

Einer der wichtigsten Sinne des Menschen ist das Sehen. Etwa 80 Prozent aller Informationen aus der Umwelt liefert uns das Auge. Dieses wichtige Organ wandelt die elektromagnetischen Wellen des Lichts in Nervenimpulse um, die dann im Gehirn zu einem Bild zusammengesetzt werden.

Fehlsichtigkeiten

Der Mensch ist allerdings nicht perfekt, denn bei der Verarbeitung dieser Wellen können eine Reihe von Problemen auftreten.

Diese sogenannten Fehlsichtigkeiten unterscheidet man nach Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Hornhautverkrümmung und Alterssichtigkeit.

Und bei all diesen Sehfehlern kommt nun der Augenoptiker zum Zuge. Er korrigiert durch den Einsatz von geschliffenen Gläsern, wie die Lichtstrahlen durch das Augennere auf die Netzhaut fallen, wo sie dann, vereinfacht gesagt, auf die Nervenzellen treffen.

Meist werden dabei Brillen eingesetzt, die ein nicht zu unter-



Auch modische Aspekte gehören zu einer persönlichen Beratung.

schätzendes modisches Accessoire bedeuten. Wer kennt nicht den Spruch „Hast du aber eine schöne Brille!“

Ausbildungszeit

Wie wird man aber nun Augenoptiker? Voraussetzung ist eine meist dreijährige Lehre in einem Meisterbetrieb und der Schulbesuch in der Berufsschule.

Während der Ausbildung lernt der Auszubildende, wie er für den Kunden die ideale Sehhilfe mittels einer Brille oder Kontaktlinse findet. Er berät bei der Auswahl der Brille, der Linsen aus Kunststoff oder Glas und testet durch den Einsatz von optischen Geräten, welche Sehschwäche vorliegt.

Auf diese Weise ermittelt er den Dioptrienwert. Anhand dieser Fakten schleift der Augenoptiker die passenden Glasrohlinge und setzt diese dann in eine vorher ausgesuchte Brillenfassung ein.

Digitalisierung

Auch die Digitalisierung erhält zukünftig immer gezielteren Einfluss in der Augenoptik.

Einige Beispiel: Brillenfassungen im 3-D-Druckverfahren herstellen oder per 3-D-Laserscanning einen biometrischen Scan des Gesichts erstellen, um Kunden die Auswahl von Stil, Form, Farbe und Material einer Brille zu erleichtern und um dann eine 3-D-Anprobe beim Kunden durchzuführen.



Mit digitalen Systemen können sogar Augenkrankheiten erkannt werden. Fotos: H. Hafeneeger.

Wer einen Ausbildungsplatz sucht, der kann sich bei den im BilderBogen inserierenden Betrieben bewerben. Unsere Inserenten suchen aber auch händeringend fachlich qualifizierte Mitarbeiter:innen:

ANSPRECHPARTNER:

Optik Bödiker

Maternusplatz 7, 50996 Köln-Rodenkirchen

0221 393592, info@optik-boediker.de

Hennes Optik Hörakustik

Hauptstraße 91, 50996 Köln-Rodenkirchen

0221 392053

mail@hennes-optik-hoerakustik.de

Jonen Rodenkirchen

Hauptstraße 73, 50996 Köln-Rodenkirchen

0221 3579911

Rodenkirchen@jonen.de



Innovatives Video-Zentriersystem für die individuelle Anpassung.

Die wichtigsten Ausbildungsinhalte:

- Kundenspezifische Sehanforderungen ermitteln und Kundschaft beraten, Korrektionsbedarf ermitteln
- Kunden beraten und Dienstleistungen anbieten
- Brillengläser bearbeiten und einfassen
- Werkzeuge und Maschinen pflegen
- Brillen modifizieren und instand setzen
- Brillengläser, Kontaktlinsen und vergrößernde Sehhilfen nach optischen Eigenschaften und Wirkungen beurteilen
- Brillengläser bohren, feilen, fräsen, polieren und in randlose Brillen montieren
- Organisation des Ausbildungsbetriebes Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht
- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- Digitalisierte Arbeitswelt
- Arbeitsabläufe planen; technische Kommunikation
- Berufsbezogene Vorschriften und Normen anwenden

JETZT BEWERBEN!

Verstärkung gesucht.

Augenoptik-Meister/in Augenoptik-Gesellen/in

Freuen Sie sich neben den klassischen Themengebieten eines Augenoptikers auf weitere spannende Fachbereiche wie die Sportoptik oder die Anpassung von vergrößernden Sehhilfen.



Wir freuen uns auf ein Gespräch

HENNES
gut sehen - gut hören

HENNES Optik & Hörgeräte
Hauptstraße 91
50996 Köln
Tel: 0221.392053
bewerbung@hennes-optik-hoerakustik.de

OPTIK BÖDIKER

IHR OPTIKER-TEAM AM MATERNUSPLATZ



Unser sechsköpfiges Meister-Team braucht Verstärkung:

Augenoptiker gesucht!

(Meister oder Geselle)

Frühjahr 2024:

Jetzt sind alle aktuellen Sonnenbrillen eingetroffen.

OPTIK BÖDIKER - DIE BRILLENMEISTEREI



Maternusplatz 7 50996 Köln-Rodenkirchen – Tel. 0221 - 393592
E-Mail: info@optik-boediker.de - Homepage: www.optik-boediker.de

Aufbruchstimmung im Sommershof

Neuer Eigentümer der Gewerbeeinheiten sorgt für frischen Wind

„Es tut sich etwas!“, sagte Anja Senff dem BilderBogen schon im letzten Jahr: „Es tut sich etwas im Sommershof in Rodenkirchen!“, wiederholt sie heute nachdrücklich, passend zum Frühlingsanfang. Bereits in der September-Ausgabe informierte die Beiratsvorsitzende der Eigentümergemeinschaft Sommershof, dass für die Gewerbeflächen in dem Wohn-, Geschäfts- und Bürokomplex an der Hauptstraße ein neuer Eigentümer zuständig sei. Im aktuellen Gespräch mit Senff, die in Rodenkirchen als Immobilienmaklerin tätig ist, schildert sie noch einmal die Situation.

Leerstände trotz attraktiver Lage

Immer wieder werde sie auf den Leerstand im Sommershof angesprochen. Zwar freuten sich Kund:innen, dort unter anderem ein Fachgeschäft für Betten, einen Optiker, Modengeschäfte und Restaurants, ein Bistro, eine Tanzschule und Änderungsschneiderei vorzufinden. Doch vermissten sie die einst zusätzlich nebeneinander gelegenen Geschäfte etwa für Einrichtungsgegenstände, Lebensmittel, Papierwaren und Spielzeug. Diese seien unter den vorherigen Eigentümern nach und nach „rausgegangen“, erläutert Senff. „Von deren Seite hat man sich wenig, zuletzt gar nicht mehr um Neubesetzungen gekümmert.“ Dabei gebe es stets „Interessenten für die Läden – kein Wunder bei der attraktiven Lage“.

Neuer Eigentümer zielt auf ein belebteres Einkaufszentrum

Ganz anders der neue Eigentümer. Im Kölner Süden sitzend, identifiziere er sich mit dem Standort und Objekt. Sehr interessiert am Wohlergehen der Immobilie, wünsche er sich den Sommershof „endlich wieder als ein sehr belebtes und attraktives Einkaufszentrum“. In dem neuen Konzept übernimmt Senff selbst eine tragende Rolle. Der Eigentümer hat vor Kurzem ihr Unternehmen Domizil Immobilien mit

der Verpachtung der Lokale beauftragt. Ihre Trümpfe: Senff ist mit ihrem Büro vis-à-vis des Sommerhofes nicht nur rege tätig etwa in der Gewerbevermietung insbesondere im Kölner Süden. Zurückgreifen kann sie ebenso auf das in ihrer Beiratstätigkeit erworbene Wissen um die Bedingungen vor Ort. Und, nicht zu vernachlässigen, das Vertriebskonzept von Senff beinhaltet die Kooperation u.a. mit der städtischen Tochter „KölnBusiness Wirtschaftsförderung“.

Passende Mischung gewünscht

„Es gibt zahlreiche Ideen für eine mögliche Mieterstruktur“, stellt die Sommershof-Kennerin fest. Es sei aber nicht leicht, eine anziehende Angebotspalette und passende Mischung zu erreichen. Doch Senff zeigt sich zuversichtlich. Und sie geht konform mit den vielen Ideen zur Wiederbelebung. Wichtig findet sie, dass der Eigentümer bei der Neukonzeptionierung mit dem auflockernden Shop-in-Shop-Prinzip weiter auf Bewährtes setze. „Hier sollen viele kleine, verschiedene Geschäfte ihren Raum finden.“ So wünschten sich zahlreiche Menschen in Rodenkirchen beispielsweise einen Strumpf- oder Wäscheladen, ein Schuhgeschäft mehr Angebote in Sachen Damenoberbekleidung oder ein Fischgeschäft.

Ladenlokale mit 31 bis 95 qm zu vermieten

„Ich spreche viele interessante Unternehmen an“, verspricht Senff und hofft, daß diese bereit sind, sich in Rodenkirchen niederzulassen. Insgesamt umfasse die Fläche der Gewerbeeinheiten 6.000 Quadratmeter. Angeboten würden Ladenlokale mit 31 bis 95 qm. Zudem bestünden zwei 250 qm große Bereiche im 1. und 2. Obergeschoss. Diese seien bislang als Büros und von einem Fitness-Anbieter genutzt worden. „Relativ vernünftig gestaltet“ empfindet Senff den Quadratmeter-Preis in der Vermietung. Damit wolle man die in Einkaufspassagen naturgemäß



„relativ hohen Nebenkosten ausgleichen“. Im hoch attraktiven Sommershof seien diese auch auf die beheizte Innenfläche, einen Aufzug, zwei Rolltreppen und den Betrieb öffentlicher Toiletten zurückzuführen.

Statt Rolltreppen ein Café

Neuen Wind versprechen sich Eigentümer und Maklerin auch durch eine Umgestaltung der zentralen Innenfläche. „Es gibt Überlegungen, hier mehr Platz zu schaffen und diesen mit einem Café-Angebot zu beleben“, erklärt Senff. Ebenfalls werde überlegt, die solcherart erweiterte Passage und das 1. Obergeschoss wie früher im Zuge verschiedener Aktivitäten in Rodenkirchen für Veranstaltungen zu öffnen, respektive als „Marktplatz“ zu bespielen. Senff lässt weiter der Gedanke nicht los, in einer leerstehenden Fläche einen „pop-up“-Kammermusiksaal einzurichten.

„Lokal kaufen“ gewünscht

„Der Sommershof verfügt über ein unglaubliches Potenzial“, freut sie sich auf die Herausfor-

derung. „Wir dürfen optimistisch sein, dass die Geschäftswelt hier und im Ort insgesamt bereichert wird“, so Senff. Langfristiger Erfolg könne sich aber nur dann einstellen, wenn die Klientel im Kölner Süden sich am auffordernden Slogan des Treffpunkt Rodenkirchen e.V. orientiere: „buy local“ – kaufe lokal, kaufe vor Ort ein.

Erste Erfolge im Sommershof selbst und in direkter Nachbarschaft nähren das Vertrauen der Maklerin, die anspruchsvolle Aufgabe zu lösen. So hätten Betreibende eines Eltern-Kind-Turnen-Cafés ihre Augen auf das Ladenlokal im Erdgeschoss geworfen, das rechts vor dem Ausgang zur ehemaligen Post liegt. Zudem siede sie in der Barbarastrasse ein Geschäft für Brautmoden inklusive eines kleinen Café an. Und in der Hauptstraße 82 eröffne zum „Tag des Veedels“ am 26. April eine Filiale der Jugend-Kunstschule Rodenkirchen. (eb)

Kontakt:

Domizil Immobilien Köln
Anja Senff
0221 8002121
info@domizil-koeln.de

Gewinnen Sie: 10 x 2 Karten
Nürburgring Classic „The Race Event“
Gewinnspiel auf Seite 32



ADAC Nürburgring Classic 2024 | 24. – 26. Mai 2024

Ein Wochenende ganz im Zeichen des historischen Motorsports kann man Ende Mai auf dem traditionsreichen Nürburgring erleben.

Im Rahmen der Nürburgring Classic gehen auch in diesem Jahr wieder über 800 Fahrer aus ganz Europa auf die Rennstrecke!

Einzigtiger Motorsport im Schatten der Nürburg

Mit der „BOSS GP Historic Formel 1“ Series erleben Sie eine der

spektakulärsten Serien im internationalen Motorsport.

„Zakspeed Classic“ und die „Tourenwagen Golden Ära“ präsentieren neben den Vintage-Cars spektakuläre Rennsport-Historie.

Lifestyle und Drivestyle treffen aufeinander

Inmitten des Grandprix- und Historischen Fahrerlagers laden attraktive Straßen- Cafés zum Verweilen, die stilvolle Händlermeile

zum Stöbern und Shoppen ein - dennoch ist der Besucher eingefangen von der Atmosphäre eines Fahrerlagers mit Automobil-Klassikern als Umgebung.

Hier treffen sich Lifestyle und Drivestyle. Genießen Sie die Zeitreise an der legendären Rennstrecke. Nürburgring Classic. Das Highlight im historischen Motorsport in Deutschland!

Homepage:
www.nuerburgringclassic.de



Leasing-Rückgabe Das kann teuer werden




Der Leasing-Rückgabe gelassen entgegenblicken.
Ohne unerwartete Kosten und Ärger.

Mit unserer professionellen Fahrzeugbewertung erhalten Sie einen genauen Überblick über den Zustand Ihres Fahrzeugs oder Ihrer Unternehmensflotte. Viele nötige Maßnahmen können wir kostengünstig anbieten, damit die Übergabe beim Leasing-Händler reibungslos verläuft. Unsere Angebote im Überblick:

- Ausbesserung von Dellen und kleinen Kratzern mit Smart-Repair
- Beilackieren von Kratzern im Lack und an der Stoßstange
- Lackaufbereitung mittels professioneller Politur
- Aufbereitung der Felgen
- Frontscheibentausch bei Steinschlägen (Abwicklung über die Versicherung)
- Gründliche Außen- und Innenreinigung
- Intensivreinigung der Sitze und des Kofferraums
- Ozonbehandlung bei Gerüchen

Jetzt einen Termin zur Beratung machen

HW Finish | Emil-Hoffmann-Str. 21b, 50996 Köln 02236 886770 | www.hwfinish.de



www.hermann-semrau-gmbh.de

Heizung · Sanitär

Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst

Hermann Semrau GmbH Tel. 02 21 / 36 20 61
Fax 02 21 / 36 05 745
Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln mail h.semrau-gmbh@gmx.de

Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!

WIR FÜR SIE...

- ... Öl/Gas-Heizungswartungen
- ... Gasthermenwartungen
- ... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
- ... Einbau moderner Brennwertheizungen
- ... Einbau Gasetagenheizungen
- ... Fußbodenheizungsbau
- ... Gasdichtigkeitsprüfungen
- ... Einbau Wärmepumpen
- ... Einbau Solaranlagen
- ... Einbau Photovoltaikanlagen
- ... Einbau von Enthärtungsanlagen
- ... Einbau von Wasserfiltern
- ... Badsanierungen aus einer Hand
- ... Schwimmbadtechnik
- ... Kanalreinigung
- ... Pumpensumpfreinigung
- ... Kleinreparaturen etc.



DER MENSCH IM MITTEL- PUNKT

///
01
—

Während digitale Lösungen heute auch in der Immobilienbranche dominieren, setzen wir lieber auf den menschlichen Kontakt. Mit persönlicher Beratung und lokaler Expertise kaufen Sie bei uns nicht nur eine Immobilie - Sie finden ein Zuhause.



Digitale Lösungen spielen in nahezu allen Bereichen unseres Lebens eine immer größere Rolle. Durch diese Entwicklung kann leicht der Eindruck entstehen, dass persönliche Interaktionen und individuelle Beratung an Bedeutung verlieren. Das sehen wir bei Henn Immobilien anders. Gerade im Immobiliensektor, wo es doch um weit mehr geht als um die reinen Transaktionen, ist der menschliche Faktor nicht nur relevant, sondern absolut entscheidend. Hier treffen Sie schließlich Lebensentscheidungen. Hier erfüllen Sie Ihre persönlichen Träume. Das sollte mehr beinhalten als den Klick auf eine Schaltfläche.

Natürlich sehen auch wir die Verbesserungen, die die digitale Revolution mit sich gebracht hat: Der bessere Zugang zu Informationen oder auch die Geschwindigkeit, mit der Geschäfte heute abgewickelt werden können, sind nur zwei positive Beispiele hiervon. Doch sie hat eben auch eine nicht zu leugnende Lücke hinterlassen, die nur durch den persönlichen Kontakt und eine maßgeschneiderte Beratung gefüllt werden kann. Bei Henn Im-



„DIE ENTSCHEIDUNG FÜR EIN ZUHAUSE SOLLTE MEHR SEIN ALS DER KLICK AUF EINE SCHALTFLÄCHE.“

mobilien ist uns bewusst, dass hinter jedem Kaufinteressenten eine Geschichte, ein Traum und individuelle Bedürfnisse stehen. Darum nehmen wir uns gerne die Zeit, diese Geschichten zu hören und zu verstehen – etwas, das in der digitalen Welt oft untergeht.

Unsere Kunden schätzen diesen Ansatz. Das sehen wir in dem uns entgegengebrachten Vertrauen und der daraus resultierenden tiefen Verbindung, die es unseren Beratern ermöglicht, über den Tellerrand hinauszuschauen und Lösungen zu finden, die perfekt auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden zugeschnitten sind. Denn in einer Branche, die durchaus auch als anonym und distanziert wahrgenommen wird, ist es uns ein Anliegen, dass jeder Kunde sich wertgeschätzt und verstanden fühlt. So können wir sicherstellen, dass sich unsere Kunden auch wirklich für die perfekte Immobilie entscheiden.

Neben der persönlichen Beratung legen wir außerdem einen großen Wert auf die lokale Marktkennntnis. Während digitale Plattformen oft eine breite, aber oberflächliche Übersicht bieten, kennen wir uns am lokalen Immobilienmarkt aus. Wir kennen die Kölner Veedel gut. Wir kennen ihrer Bewohner und wissen von den schönen und auch nicht so schönen Ecken. Dieses Wissen ist unerlässlich, um Kunden dabei zu helfen, fundierte Entscheidungen zu treffen, die ihren langfristigen Interessen dienen. Ob es dabei um die Einschätzung der Stadtteilentwicklung, die Beurteilung der Bausubstanz oder um spezifische rechtliche Aspekte geht – hier bieten wir einen Mehrwert in der Beratung, der weit über das hinausgeht, was eine Online-Suche leisten kann. In der Flut von Informationen fungie-

„WIR NEHMEN UNS GERNE ZEIT FÜR IHRE TRÄUME.“

ren wir als Kompass, der Sie sicher durch den Markt navigiert, Unsicherheiten eliminiert und dadurch die Freude am Immobilienkauf wieder in den Vordergrund rückt.

Wir sind uns sicher: Der menschliche Ansatz, gekoppelt mit fachlicher Expertise und einer tiefen Leidenschaft für das, was wir tun, macht den Unterschied - und hebt Henn Immobilien von der digitalen Konkurrenz ab.

Denn es gibt einige Dinge im Leben, die zu wichtig sind, um sie ausschließlich Algorithmen zu überlassen. Der Immobilienkauf ist eine dieser Entscheidungen: Persönliche Beratung, Vertrauen und Expertise können hier den Unterschied ausmachen - kaufen Sie ein Haus oder ein Zuhause? «

HENN IMMOBILIEN - seit 1992 steht unser Name für anspruchsvolles Wohnen im Großraum Köln.

Rechts und links des Rheins haben wir ständig hochwertige Immobilien für entsprechende Kauf- und Mietinteressenten im Angebot. Bei uns finden Sie keine Immobilien von der Stange!

Henn-Kunden, die ihre Immobilien von uns vertreiben lassen, schätzen unsere praxisnahe Arbeitsweise und unser profundes Wissen rund um den Kölner Immobilienmarkt. Von uns erhalten Immobilienanbieter eine professionelle Analyse ihres Objekts und Standorts und eine qualifiziert-ansprechende Projektaufbereitung. So vertreiben wir Immobilien gleich welcher Dimension immer wieder schnell und erfolgreich.

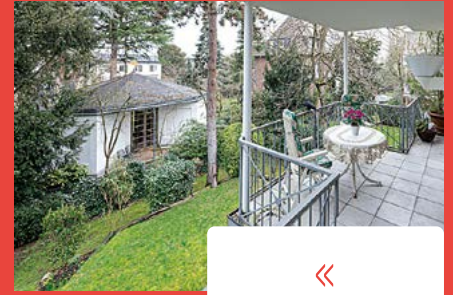
Wir begleiten Sie von der Planung bis zum Abschluss und engagieren uns für alle Kunden gleichermaßen stark: Ob Vermieter oder Mieter, Käufer oder Verkäufer, Bauträger, Kapitalanleger oder Investor. Henn Immobilien ist ein inhaber-geführtes, bankenunabhängiges und nach DIN zertifiziertes Unternehmen. «



Jürgen Völtzke & Christopher Henn

» **RODENKIRCHEN-AUENVIERTEL****Herrliche 3-4-Zimmer-Eigentumswohnung mit Terrasse und Garage in TOP-LAGE!**

Zum Verkauf steht eine luxuriöse Eigentumswohnung im ersten Obergeschoss eines sehr gepflegten 3-Parteienhauses. Die Wohnung hat eine Gesamtwohnfläche von ca. 140 m², aufgeteilt auf drei großzügige Räume. Bei Bedarf kann außerdem ein viertes Zimmer vom jetzigen ca. 56 m² großen Wohn-/Essbereich abgetrennt werden. Aktuell ist die Wohnung noch möbliert, aber bereits bezugsfrei. «

**Objektyp:**

Etagenwohnung

Baujahr:

1991

Wohnfläche:ca. 140 m²**Anzahl Parteien:**

9

Energiebedarf:

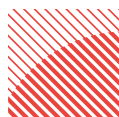
155 kWh/(m²*a),
Energieeffizienzklasse E
• Energieausweis gültig bis
06.03.2028, Verbrauchsausweis
• Baujahr lt. Energieausweis 2018

Kaufpreis:**1.090.000,- €**

Provisionsregelung:
Käufer und Verkäufer zahlen
jeweils 2 % zzgl. 19 % Mwst.



Lassen Sie
Ihre Immobilie
kostenfrei
von uns
bewerten!



HENN
Immobilien.

Weißer Straße 8 // 50996 Köln // T 0221-935 62 70
F 0221-935 62 81 // info@henn-immobilien.de

» henn-immobilien.de

Angrillen: Die Grillsaison startet wieder

Echte Grillfans grillen auch im Winter. Heißes Grillgut und heiße Getränke vertreiben dann die mitunter niedrigen Temperaturen. Für viele ist aber genau jetzt der Zeitpunkt des Angrillens gekommen, denn wenn die ersten Sonnenstrahlen die Gemüter erwärmen und frühlingshafte Temperaturen das Wohlbefinden steigern, heißt es: Ran an den Rost!

Wie vielfältig das Angrillen sein kann, zeigt sich im umfangreichen Tableau der Möglichkeiten:

Ein „guter“ Grill bietet die Grundlage für gelungenes Angrillen. Es gibt verschiedene Grill-Sorten wie Holzkohlegrill, Gasgrill oder Elektrogrill und das in allen möglichen Preisklassen. Jeder Grill hat seine Vor- und Nachteile, aber alle können köstliche Gerichte zaubern. Wie groß mittlerweile das Angebot rund um den passenden Grill

ist, zeigt sich bei einem Besuch der großen Grill-Spezialisten wie z.B. Santos in Köln-Mülheim. Entscheidend für den besonderen Grill-Genuss ist aber ebenso das richtige Grillgut: Die Auswahl ist dabei sehr vielfältig. Klassiker wie Steak, Würstchen, Hähnchenflügel, Burger und Gemüsespieße sind immer beliebt. Aber auch Fisch, Meeresfrüchte oder vegetarische Alternativen wie Tofu oder Halloumi können auf den Grill kommen.

Erkennbar ist der Trend hin zu Qualität und Herkunft. Genuss mit Leidenschaft bietet seit 1718 das Familienunternehmen Hardy Remagen in Hürth – hier findet man im Übrigen auch die beliebte und bekannte Stadionwurst. Zum Angrillen des Grillgutes benötigt man in der Regel auch das passende Zubehör. Grillzangen, Grillbürsten, Grillkörbe und Grillther-

mometer sind nur einige Beispiele für ein passgenaues Equipment, das es in unterschiedlichster Qualität und diversen Preisklassen im Handel gibt. Außerdem sollte man an ausreichend Kohle, Gas oder Holz für den Grill denken. Und auch hier ist das Sortiment mittlerweile gigantisch – Kohle ist nicht gleich Kohle und auch Holz ist nicht gleich Holz. Ebenso umfangreich ist das Angebot an Saucen und Dips – sie sind das i-Tüpfelchen auf gegrilltem Essen. Klassiker wie BBQ-Sauce, Knoblauch-Dip, Honig-Senf-Sauce oder Curry passen perfekt zu vielen Gerichten. Und mit den richtigen Gewürzen kann man den Geschmack des Grillgutes noch intensivieren. Eine gute Auswahl an Gewürzen wie Paprika, Chili, Kreuzkümmel, Rosmarin und



Thymian sollte daher griffbereit sein, nicht zu vergessen die Klassiker Salz & Pfeffer. Neben den leckeren Beilagen wie Salaten, Brot, Kräuterbutter, Kartoffeln oder Maiskolben gehören natürlich auch erfrischende Getränke zum Grillen dazu, ob Bier, Wein, Limonaden, Wasser oder alkoholfreie Cocktails.

Und zu guter Letzt spielt auch die Atmosphäre eine wichtige Rolle beim Angrillen. Dekorationen wie Lichterketten, gemütliche Sitzgelegenheiten und gute Musik sorgen für eine entspannte Stimmung und machen das Grillen zu einem rundum gelungenen Erlebnis.

Wir wünschen guten Appetit & viel Freude. (mb)

Italien genießen in Rodenkirchen

Auf der Speisekarte finden Sie eine Auswahl originaler regionaler Gerichte, die alle vom Küchenchef frisch zubereitet werden.

Die **täglich wechselnde Speisekarte** bietet mit neuen Gerichten Abwechslung und neue Erlebnisse für den Gaumen der Gäste.



F&C
Da Francescone
Italienisches Restaurant

Mildred Scheel Straße 2
50996 Köln-Rodenkirchen
Reservierung unter: 0221 16891589

VORSPEISEN | FLEISCH | FISCH | PIZZEN | VEGTARISCH | DESSERT

SCHLEMMER- & ABENDMARKT

KÖLN-ZOLLSTOCK

25. APRIL 24

von 16.00 bis 22.00 Uhr auf dem Zollstocker-
Marktplatz am Höniger Weg/Ecke Herthastraße www.zollstock-lebt.de

KÖLN-RODENKIRCHEN

30. APRIL 24

von 15.00 bis 22.00 Uhr auf dem zentralen
Maternusplatz in Köln-Rodenkirchen www.treffpunkt-rodenkirchen.koeln



Mehr Infos unter: www.a-v-a.net



Schule mal anders – Grillen mit den Profis

Die Firma SANTOS Grills hat sich bereits 2005 in Köln gegründet und ist mittlerweile der weltgrößte Grillfachhändler. Das Angebot an Grillgeräten im Köln-Mülheimer Showroom und Onlineshop umfasst neben hochwertigen Kohle-, Gas- und Pelletgrills auch Keramikgrills sowie Spezialgeräte wie Räucheröfen und Hochleistungsgrills, außerdem eine gigantische Auswahl an Grillzubehör, exquisiten Saucen und Gewürzen sowie Bücher rund ums Grillen.

Was liegt da näher, als Grill-Seminare anzubieten? Platz und Atmosphäre bietet das Indust-

rie-Loft-Gelände ist ja mehr als genug. Das SANTOS-Gelände hat 4.000 qm und deshalb jede Menge Möglichkeiten, verschieden große Schulungsräume anzubieten.

Letzte Woche besuchten wir einmal ein Basis Grillseminar. Es sind keine normalen Kochkurse, sondern eher Netzwerktreffen von Grillfans mit unterschiedlichsten Vorerfahrungen. Deswegen wurden auch viele Tipps verraten und spezielle Fragen beantwortet. Natürlich hat man, aufgeteilt in Gruppen, auch gemeinsam ein tolles und umfangreiches fünf Gänge Menü gezaubert.

Nach den ganzen Vorbereitungen mit unterschiedlichen Zutaten wie Fleisch, Fisch, Gemüse und anderen Produkten, haben uns dann die beiden Grillmeister Esther und Björn, die übrigens in der Vergangenheit z.T. in namhaften Restaurants gekocht haben, an den verschiedenen Grills die Top-Tipps gegeben: wie lange das Fleisch oder der Fisch auf dem Rost liegen soll, wann gewendet wird, wann es ruhen soll und bei welcher Kerntemperatur das Stück am perfektesten gelingt.

Auch hier gab es wieder viele Fragen der Grillfans und natürlich

auch Antworten der super sympathischen Grillmeister. Nach getaner Arbeit wurde dann an zwei langen Tischen diniert. Bei den Getränken hatte man genügend Auswahl zwischen, Bier, Wein und auch alkoholfreien Getränken. Die fleißige und kundige Servicekraft Alba sorgte dafür, dass jeder Gast das gewünschte Getränk bekam. Mit viel Applaus und großer Verabschiedung wurde dann der Sonntag beendet. (rp)

Eine Übersicht des vielfältigen Schulungsangebots findet man hier: www.santosgrills.de/grillschule/

Hardy Remagen GmbH & Co. KG

www.hardy-remagen.com

Unser Familienunternehmen ist bekannt für seine qualitativ hochwertigen Fleisch- und Wurstwaren. Wir sind ein mittelständisches Traditionsunternehmen, mittlerweile in zehnter Generation geführt, und beliefern deutschlandweit Handel, Gastronomie und Großverbraucher. Neben Qualität zählen für uns vor allem Innovation, Kreativität und Geschmack. Wir entwickeln auch passgenaue Food-Lösungen, ob für Gastronomie, Großküchen, Hotellerie oder Catering. Was für uns zählt, sind hoher Qualitätsanspruch, Know-How, Mut, Weitblick und bester Service.

WIR FÜR SIE

Als zuverlässiger Partner der Gastronomie arbeiten wir mit dem Handel, Gastronomen und Großverbrauchern zusammen.

Das umfangreiche Angebot an Fleisch- und Wurstwaren sowie die Convenience-Produktpalette und unsere vegane Linie erhält der Endverbraucher im eigenen Werksverkauf in Hürth.

Neues entwickeln und immer am Trend der Zeit. So bieten wir mit unserer eigenen veganen Linie VEGAN FOOD auch vegane Produkte an. Wie bei unserem gesamten Sortiment stehen Qualität, Frische, Innovation und Nachhaltigkeit im Vordergrund. In unserem Werksverkauf ist für jeden das passende zum Grillen und zum Genießen dabei.

UNTERNEHMENSGESCHICHTE

1718 wurde der Grundstein unseres Traditionsunternehmens in der Kölner Lintgasse gelegt. Damals wie heute geht es darum, hochwertige Wurst- und Fleisch-

spezialitäten in handwerklich hervorragender Qualität herzustellen.

„Angrillen“, das Genuss-Fest rund um den Werksverkauf in Hürth

„Angrillen“ - endlich geht es los, feiern Sie mit uns das große Familien-Genussfest auf dem Gelände unseres Werksverkaufs! Am 19. und 20. April 2024 laden wir alle Familien, Freunde, Partner und Kunden herzlich zu uns nach Hürth ein.

Mit leckeren Köstlichkeiten vom Grill und vielen Attraktionen für Groß und Klein kommt hier jeder auf seine Kosten. An unseren Genussfest-Tagen haben wir spezielle Angebote für Sie – erhältlich direkt vor Ort. Sichern

Sie sich dort Ihre Aktionspakete und Themenboxen zu Knallerpreisen.

Das Remagen-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Spaß, Spiel und Genuss – lecker lecker. (hr)



Restaurant, Catering und Event-Gastronomie

„Mekselina“ in Weiß

Die Küche sei vorwiegend türkisch, sagt Tuba Sahin. Im Dezember eröffnete die 27-Jährige das „Mekselina“ im ehemaligen Restaurant „Alte Post“ an der Weißer Hauptstraße 36. Aber neben traditionellen türkischen Gerichten wie Köfte – türkische Hackbällchen –, Lammkoteletts und der ‚Mekselina-Lammfleisch-Pfanne‘ finden sich auch viele internationale Gerichte auf der Karte wie Wiener Schnitzel, Rumpsteak, Penne Arrabiata, Spaghetti Bolognese, Fischteller, Pizza und verschiedene Salate. „Wir legen auch großen Wert auf die Vorspeisen, da haben wir viele Köstlichkeiten der türkischen und der libanesischen Küche“, schildert Sahin. So kann man als Vorspeise unter anderem zwischen verschiedenen hausgemachten Dips, diversen Humus-Varianten, Suppen und gegrillten Auberginen wählen. Ganz wichtig sind der jungen Gastronomin auch die Desserts. In Nachspeisen kennt sich Sahin besonders gut aus, denn in Istanbul, so erzählt sie, führte sie ab 2017 ein Dessert- und Eventrestaurant. So kann man im „Mekselina“ neben Tiramisu Brownies mit Vanilleeis, eine „San Sebastian“-Schnitte – Käsekuchen mit Schokoladensauce-, feuchten Schokoladenkuchen

und andere feine Süßspeisen schlemmen. „Wir bereiten alles täglich frisch zu“, sagt die junge Türkin. Vor drei Jahren kam sie von Istanbul, wo sie Jura studierte und ihr Dessert-Lokal betrieb, nach Köln. Jetzt lebt sie mit ihrem Mann und dem sechsjährigen Sohn in Porz.

Im „Mekselina“ arbeiten zwei Köche, einer von ihnen habe viele Jahre sehr erfolgreich in Hotels gearbeitet, der andere sei ein italienischer Koch mit 17 Jahren Berufserfahrung, berichtet Sahin. An der Theke bedient ein Barkeeper die Gäste, daneben arbeiten mehrere Kellner im Restaurant. „Wir tun unser Bestes, um unseren Kunden das beste Essen und den besten Service zu bieten“, so Sahin. Im Innenbereich – inklusive Wintergarten - bietet das „Mekselina“ Raum für 82 Gäste, im großen Garten-Terrassenbereich finden 100 Gäste Platz. Viele Gerichte kann man auch zum Mitnehmen bestellen.

Neben dem klassischen Restaurantbetrieb bieten Tuba Sahin und ihr Team auch Catering und Dekorationsdienstleistungen für besondere Anlässe wie Hochzeiten, Verlobungen, Geburtstage und Jubiläen. „Unser Garten ist groß genug für Großveranstaltungen,



Seit Dezember können Gäste im „Mekselina“ an der Weißer Hauptstraße türkische und internationale Gerichte genießen. Foto: S. Broch.

und für kleinere Feiern haben wir einen eigenen Raum“, erzählt die junge Frau. Der Restaurantbetrieb sei gut angelaufen, berichtet sie. „Viele Leute waren neugierig und kamen. Sie waren zufrieden mit unserem Essen und haben uns weiterempfohlen“, freut sich Sahin. (sb)

Auszüge aus der Karte

Linsensuppe oder Tomatensuppe kosten 6,90 Euro, der Rote-Bete Dip und die gegrillte Aubergine 6,90 Euro, die Mekselina Lammfleisch Pfanne mit Paprika, Zwiebeln, Tomaten und Knoblauch 21,90 Euro, das Wiener Schnitzel mit Kartoffel-Wedges 18,90 Euro,

Spaghetti Bolognese 14,90 Euro, Köfte mit Kartoffel-Wedges, Zwiebeln und Joghurtdip 17,90 Euro, Lachsfilet mit Kartoffeln und Zwiebeln aus dem Backofen 23,90 Euro, Pizza Margerita 9,90 Euro, der Käsekuchen ‚San Sebastian‘ und die Brownies mit Vanilleeis 9,90 Euro.

Öffnungszeiten und Kontakt

Mo. bis Do. von 16 bis 22 Uhr
Fr. und Sa. von 16 bis 24 Uhr
und So. von 13 bis 22 Uhr.
Weißer Hauptstraße 36
50999 Köln
02236 9699555 und
0176 80831643
tubaozcelikk@outlook.com

Werksverkauf

Lecker grillen & genießen.

„Angrillen“
19. und 20. April
bei uns in Hürth

- Alles für den perfekten Grillgenuss
- VEGAN FOOD
- Saucen, Gemüse, Beilagen und vieles mehr

An der Hasenkaule 9-13
50354 Hürth
www.hardy-remagen.com

Mo. - Fr.: 9-18 Uhr
Sa.: 8-14 Uhr





Groov Terrasse in Porz neu eröffnet

Brauhausküche, stylischer Barbereich und ein wunderbarer Ausblick

Gut fünf Wochen intensiver Arbeit liegen hinter Mike Weiler, aber das tut seiner Stimmung keinen Abbruch – im Gegenteil.

„Wir sind voller Elan und freuen uns riesig auf die Neu-Eröffnung“, erzählt er. Am 24. März (einen Tag nach Redaktionsschluss) war es so weit: Die ersten Gäste des neuen Pächters konnten auf der „Groov Terrasse“ am Zündorfer Rheinufer Platz nehmen.

„Im oberen Teil der Terrasse geht es gemütlich zu, mit Holztischen und Sitzplätzen, auch gut für Familien geeignet. Der untere Teil, in dem sich ein Barbereich befindet, ist moderner gehalten, mit Stehtischen und Hochhockern und stylisch gestaltet“, schildert Weiler.

Die Küche beschreibt er als typische Brauhausküche mit Schnitzeln, Salaten, Fischgerich-

ten, Steaks, Sülze und weiteren Klassikern. „Wir haben rund 15 Gerichte auf der Karte, die wir mit einer Wochenkarte ergänzen“, sagt er. Im Barbereich gibt es zusätzlich unter anderem Flammkuchen – auch vegetarisch mit gegrilltem Gemüse – überbackene Raclette-Brote und Tomaten-Mozzarella-Brote. „Später wollen wir auch ein gutes, veganes Gericht anbieten“, sagt Weiler.

Bier, Wodka und Gin von Sünner und eine große Weinkarte

Das Bier kommt von der Brauerei Sünner. „Wir sind ein Sünner-Haus und bieten neben dem Kölsch auch ein Helles und Malz und weitere Getränke von Sünner, die bisher nicht so bekannt sind wie Gin, Wodka, Limoncello und Limonaden“, berichtet Weiler. Pils-Trinker kommen ebenso auf ihre Kosten wie Wein-Lieb-

Brauhaus Terrasse

groov
TERRASSE

Event Restaurant

Wir stellen ein

Aushilfen - m-w-d
Festanstellung m-w-d

Runner
Servicekräfte
Thekenkräfte
Spüler
Küchenhilfe
Beiköche
Köche

Bewerbungen mit Rückrufnummer
bitte per E-Mail

Am Markt 4 51143 Köln job@groov-terrasse.de



SPARGELZEIT

Ob grün, ob weiß – genießen sie unseren Spargel.
Immer knackig, immer frisch. Oder auch
zubereitet nach allen Regeln der Kochkunst.

Walterscheidt`s

Früchte, Gemüse, Fisch & Bistro

BISTRO
in der alten
Schmiede

50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
Mobil: 0173-2 85 22 21
Telefon: 0221-93 55 04 17
www.walterscheidt.net



haber. „Wir haben eine große Weinkarte mit roten und weißen Weinen aus Italien, Frankreich, Spanien und Deutschland“, informiert der Gastronom. An der Bar kann man auch verschiedene Longdrinks genießen. Für Gäste, die nachmittags eine Kaffeepause in der „Groov Terrasse“ einlegen wollen, ist mit verschiedenen Kuchensorten gut gesorgt.

Mehr als 300 Plätze auf der Terrasse

Auf der Terrasse finden sich im oberen Bereich rund 180 Sitzplätze, im unteren Bereich finden an den Stehtischen und Hochhockern etwa 140 Gäste Platz. Mehrere große Schirme, beleuchtet und mit Heizstrahlern versehen, und ein ebenso bestückter großer Pavillon sorgen für Wetter- und Windschutz und eine besondere Atmosphäre. Im Innenbereich des Restaurants gibt es etwa 45 weitere Sitzplätze an Tischen. Für Feiern kann ein großer Saal mit eigenen Toiletten und eigener Theke gemietet werden. Auch über eine Kegelbahn verfügt die „Groov Terrasse“.

Genießen mit Weitblick

Die Terrasse liegt zum Rhein hin und bietet einen wunderbaren Weitblick. „Wir können zwar nicht die Wasserfläche des Rheins sehen, aber die vorbeifahrenden Schiffe und das andere Flussufer. Und vor dem Restaurant liegt gleich ein hübscher Teich“, freut sich Weiler. Weiler ist Gastronom aus Leidenschaft und mit viel Erfahrung, so

betrieb er unter anderem die Poller Strandbar, eine Strandbar in Mülheim und eine Außen-gastronomie an einem See in Roermond. „Das war toll, aber ich bin Kölner mit Leib und Seele und wollte nach Köln zurück, auch wegen der Familie“, erzählt Weiler. Anfang Januar pachtete er das beliebte Ausflugsziel in Zündorf, mit den Arbeiteten begann er nach Karneval.

Sohn mit an Bord – weitere Servicekräfte gesucht

Er geht mit einem Team von gut 30 Leuten in der Küche und im Service an den Start. „Im Sommer werden wir aber deutlich mehr Leute brauchen. Wir sind schon auf der Suche“, sagt er. Großen Wert lege er auf gutes Essen und einen zügigen und vor allem freundlichen Service, schildert Weiler. Mit im Team hat er seinen 23-jährigen Sohn Nick. Im Sommer wird die „Groov Terrasse“ täglich von 12 bis 24 Uhr geöffnet sein, in den nächsten Wochen aber erst einmal bis 22 Uhr. „Für längere Öffnungszeiten ist es jetzt noch zu kalt“, meint Weiler. Auch überlegt er noch, ob er möglicherweise zu Beginn einen Ruhetag einlegen wird. Reservierungen seien ab sieben Personen sinnvoll, so Weiler. Die neue Website ist zwar schon am Start, muss aber noch mit aktuellen Inhalten gefüttert werden. (sb)

Adresse und Kontakt

Am Markt 4, 51143 Köln
02203 85544

info@groov-terrasse.de

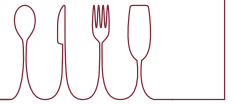
Geöffnet zunächst von 12 bis 22 Uhr, in der Saison täglich von 12 bis 24 Uhr.

HAUS BERGER RESTAURANT & HOTEL

HAUS BERGER
Restaurant · Biergarten
RIVIERA-CATERING

Ein Auszug aus der Speisekarte

3 Reibeküchlein wahlweise mit Räucherlachs und Zitronendip angemachtes Rinder-Tartar	14,90 €
Bouillabaisse französische Fischsuppe	12,90 €
Oma's Rinderroulade Kartoffel - Wirsing - Stampf	20,90 €
Tafelspitz vom Kalb Kartoffeln Bouillon - Gemüse Meerrettichsauce	27,90 €



Neue regelmäßige Speisekarte im Restaurant plus viele saisonale Angebote wie z.B. Spargelvariationen

HERBERT'Z GARTEN

Ab dem Osterwochenende geöffnet!
donnerstags bis montags



Uferstraße 71-73 | 50996 Köln-Rodenkirchen

Made by Haus Berger



Seit Ende Februar ein kulinarisches Highlight: Im „Badagi“ kann man georgische Speisen und georgische Weine genießen.

Ana Gogichashvili und Serviceleiterin Lizi Korineteli wollen den Gästen besten Service bieten. Fotos: S. Broch.

„Badagi“ in Rodenkirchen

Georgische Kochkunst in Rodenkirchen

Seit Ende Februar können die Gäste im stilvoll eingerichteten „Badagi“ in Rodenkirchen georgisches Essen genießen.

Dafür hat Geschäftsführerin und Mit-Inhaberin Ana Gogichashvili hart gekämpft, denn eigentlich wollte sie bereits im Juli des vergangenen Sommers öffnen. „Unsere Küche ist sehr vielfältig. Wir haben eine große Breite an Suppen, Fleischgerichten und Teiggerichten. Wir verwenden oft Walnüsse und Koriander bei unserem Essen und spezielle Gewürze“, schildert die 36-jährige Georgierin.

Georgische Klassiker – traditionell zubereitet

Auf der Karte finden sich klassische georgische Speisen wie Khinkali (gekochte Teigtaschen, gefüllt mit Hackfleisch, Zwiebeln und Kräutern), Khachapuri (ge-

backenes Fladenbrot mit Käse gefüllt), geschmortes Rindfleisch oder Hähnchenfleisch (mit Zwiebeln, Kräutern und passierten Tomaten), gebratene Forelle mit Granatapfelsauce, gebeiztes Lachsfilet in würziger Walnussauce, gegrillte Lammrippen am Spieß mit Mirabellensauce und viele weitere Köstlichkeiten, alle liebevoll angerichtet. Das Essen wird von einem georgischen Koch zubereitet, auf traditionelle Weise, oft in Tonpfannen und -töpfen. „Das gibt einen besonderen Geschmack und hält das Essen länger warm“, erläutert Gogichashvili.

8000 Jahre alte Weinanbaukultur

Mindestens ebenso viel Wert wie auf ausgezeichnetes Essen legt sie auf den Wein, den sie im „Badagi“ anbietet. Georgien wird oft als die

„Wiege des Weinbaus“ bezeichnet, schon vor rund 8000 Jahren wurde im Kaukasus-Land Weinbau betrieben, wie Forscher entdeckten. 2023 ließ die UNESCO die traditionelle Weinherstellung in Tongefäßen – die Qvevri-Methode – als Weltkulturerbe eintragen. „Unsere Weine werden nach dieser alten Tradition hergestellt. Sie sind hausgemacht, ohne Zusatzstoffe, und werden exklusiv für uns gemacht“, berichtet die junge Frau stolz. „Badagi“ bedeutet auf Deutsch frisch gepresster Traubensaft. Der spielt in der georgischen Küche eine große Rolle.

Teil des Restaurants wartet noch auf Eröffnung

Die Georgierin hofft, dass sie bald eine nachträgliche Baugenehmigung für den wunderschönen Wintergarten mit seinen mehr als

20 Plätzen bekommt und die Terrasse öffnen darf. „Wir tun alles dafür“, sagt sie.

Georgischer Musikabend

Um neben Ess- und Weinkultur ihren Gästen noch mehr von der georgischen Kultur zu vermitteln, veranstaltet sie im „Badagi“ etwa einmal im Monat einen Musikabend. Reservieren sei am Wochenende sinnvoll, so Gogichashvili. „Wenn zum Beispiel zwei Leute kommen, bringen wir sie immer unter. Wir freuen uns auf die Gäste“, sagt sie. (sb)

Kontakt:

Hauptstraße 47
50996 Köln, Deutschland
E-Mail: info@badagi.de
www.badagi.de
0221 29015750
0155 66411526

KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, KBB-Verlag GmbH, Auf der Ruhr 82, 50999 Köln, Telefon: 0 22 36 - 84 98 00
Unsere Internet-Adresse: www.bilderbogen.de, E-Mail-Adresse: redaktion@bilderbogen.de

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Ralf Perey, Marcus Becker | Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung: Ralf Perey, r.perey@bilderbogen.de

Anzeigen: Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de, Herbert Hafenecker, herbert.hafenecker@koeln.de, Jo Schmitz, anzeigen@bilderbogen.de

Produktion und Gestaltung: Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | Imagebilder und Grafiken: Shutterstock, stock.adobe.com
Lektorat/Korrektur: Eva Girke-Labonté | Mitarbeiter dieser Ausgabe: Steffi Broch, Engelbert Broich, Reinhold Rombach.
Sekretariat: Ute Schulz, u.schulz@bilderbogen.de | Postbezugspreis: 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48–50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.

Der „Kölner BilderBogen“ wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Juli 2023. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberschutzgebühr weiter verwendet werden.





**ERHÄLTlich BEI ALLEN
BANKEN UND SPARKASSEN***

*Über die FNZ Bank können Sie die Börsebius Fonds
OHNE Ausgabeaufschlag erwerben und wir **SCHENKEN**
Ihnen noch die **DEPOTFÜHRUNGSGEBÜHR** dazu!

Für mutige Strategien

▶ **Börsebius TopSelect** | WKN A0HF4N

Für konservative Langfristanleger

▶ **Börsebius TopMix** | WKN A0M8WR

Für clevere Börsen-Insider

▶ **Börsebius Bosses Follower Fund** |
WKN A2JF7G

Sprechen Sie uns an:
Börsebius Fonds GmbH
z. Hd. des Geschäftsführers
Dipl. Oec. Reinhold Rombach
Franz-Marc-Str. 4 · 50999 Köln

www.seigutzudeinemgeld.de
www.boersebiusfonds.de
info@boersebiusfonds.de
Tel. 0221 - 98548015
Fax 0221 - 98548010



DISCLAIMER: Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produktes dar. Die aufgeführten Produkte sind Publikumsfonds nach deutschem Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main anzufordern oder unter www.universal-investment.com herunterzuladen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Werte von Anlagen können steigen oder fallen und Investoren können Verluste auf ihre Investitionen erleiden.

Gespräch mit Marc Schmitz über das Gebäudeenergiegesetz: **Klimaanlagen**



Beispiel für ein Klimainnengerät (60 x 60 cm). Foto: E. Broich.

Klimaanlage und Heizen? „Da besteht kein Widerspruch“, erklärt Marc Schmitz. Lange Zeit habe man sie bei uns als Multifunktionsgerät total unterschätzt, so der Obermeister der Innung Sanitär, Heizung, Klima Köln. Doch eine Klimaanlage könne viel mehr als landläufig gedacht – nämlich neben Kühlen maßgeblich auch Heizen, sofern sie über einen umkehrbaren Kältemittelkreislauf verfüge. Hinzu kämen weitere Vorteile. Daher sei auch der Einsatz einer Klimaanlage bedenkenswert, wenn es um die Einhaltung/Umsetzung des geänderten Gebäudeenergiegesetzes (GEG) gehe.

Das „Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energie zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden“ zielt darauf ab, „durch einen Austausch von Öl- und Gasheizungen schrittweise das Heizen in Deutschland klimafreundlich zu machen“. Ab Anfang 2024 solle „jede neu eingebaute Heizung auf Basis von 65 Prozent erneuerbarer Energien betrieben

werden“, erläutert der Experte. Schmitz gründete 1998 seinen Fachbetrieb für Heizung, Sanitär, Klimatechnik und Elektro mit dem Schwerpunkt ökologische Haustechnik. Eine Niederlassung befindet sich in der Barbarastraße in Rodenkirchen.

Klimaanlagen sind Außenluft-Raumluft-Wärmepumpen

Tatsächlich stellt der Obermeister derzeit eine stärkere Nachfrage nach Klimaanlagen fest. „Der Markt wächst und wird weiter zunehmen“, geht er hierzulande von einem Boom aus. Anderswo, beispielsweise in Teilen Skandinaviens, machten Klimaanlagen bereits rund dreißig Prozent der Gebäudeheizungen aus. „Klimaanlagen sind Außenluft-Raumluft-Wärmepumpen“, so Schmitz. Für das Heizen werde die Energie aus der Außenluft genutzt. Diese mit Strom und Kältemitteln betriebenen Luft-Luft-Wärmepumpen bestünden als Split-Anlagen jeweils aus einem Außengerät mit Kompressor und, abgestimmt auf die Gebäude-/Wohnungsgröße und den Bedarf, einem oder mehreren Innengeräten. „Die Jahresarbeitszahl von Luft-Luft-Wärmepumpen beläuft sich beim Heizbetrieb im Schnitt auf circa 5,5“, informiert Schmitz. Das heiße: Für 1 kW eingesetzten Strom erhalte man 5,5 kW Raumwärme.

In Form und Optik ansprechende Stand-, Wand- und Deckengeräte

Klimainnengeräte müssten nicht aussehen wie konventionelle Heizkörper, kommt er auf deren ansprechende Form und Optik zu sprechen. „Es muss nicht eine Kiste in der Ecke sein.“ Man finde Klimaanlagen als Stand-, Wand- und Deckengeräte. Ebenso könne man sie in Wände einbauen. „Es gibt sie in verschiedenen Farben und vielfältigem Design.“ Einige seien auf den ersten Blick schwer als solche zu erkennen, verweist er auf deren geringe Größe oder die Möglichkeit, sie individuell mit Kunstwerken und Postern zu schmücken.

Multifunktionale Luftbehandlung

Abhängig vom Modell könne mit Klimaanlagen die Raumluft von Pollen, Staub, Allergenen, Viren und Bakterien gefiltert werden. Sie dienen zudem der Regulierung der Luftfeuchtigkeit und Steuerung der Luftverteilung im Raum, kommt Schmitz auf zusätzliche positive Aspekte zu sprechen. „Diese multifunktionale Luftbehandlung schafft einen besseren Wohnkomfort und führt zu einer höheren Lebensqualität.“

Dazu trage auch die Silent-Funktion bei, die selbst geräuschempfindliche Menschen ungestört schlafen lasse. Schmitz hebt weiter die günstigen Anschaffungskosten von Klimaanlagen hervor. Sie „erwärmen Räume schnell“ und seien als mobile Geräte flexibel einsetzbar. „Beim Neubau mit Klimaanlagen und Fußbodenheizung entfallen Heizkörper“, weist er auf bauliche Vorteile hin. Der notwendige Strom könne mittels Photovoltaik selbst produziert werden.

Es gibt Klimaanlagen, die sich parallel auch für Warmwasseraufbereitung eignen

Schmitz benennt auch die Nachteile, die das Heizen mit einer Klimaanlage mit sich bringt. Einen häufig genannten vermag er zu relativieren. Früher habe man stets ein zusätzliches Heizsystem, etwa einen Durchlauferhitzer, für die Warmwasseraufbereitung benötigt. „Mittlerweile gibt es Klimaanlagen, die auch das parallel leisten können.“

Prinzipiell, so Schmitz, sei eine Klimaanlage allein dann als Dauerlösung empfehlenswert, „wenn die Stromkosten geringer sind als die Kosten für den notwendigen Heizstoff, etwa Gas und Öl“. Oder wenn eine Photovoltaikanlage auf dem Dach eigenen, zum Betrieb verwendbaren Strom liefere. Zu bedenken gibt er, dass eine Split-Klimaanlage einen Mauerdurchbruch erfordere, da sich Pumpe und Kompressor außerhalb des Gebäudes befänden.



Räume werden schnell aufgeheizt

Zudem nehme, wie bei allen Wärmepumpen, die Effizienz der Anlage ab, je stärker man heize, erläutert der Fachmann. „Die Heizleistung von Klimaanlagen lässt dann nach, sobald die Außentemperaturen deutlich unter den Gefrierpunkt fallen.“ Daher sei deren Einsatz als Heizung vor allem in der Übergangszeit sinnvoll. Räume könnten schnell aufgeheizt und dadurch Energiekosten gespart werden. Gegenwärtig gebe es jedoch schon Klimaanlagen, „die das Heizen bei Minustemperaturen von bis zu minus 20 Grad Celsius ermöglichen“.

Förderung

Schmitz geht auch ein auf Bundes-Förderungen des Einbaus von Klimaanlagen in Neubauten bzw. im Zuge von Modernisierungen. Diese setzten zum einen den Nachweis voraus, dass die Klimaanlage überwiegend zum Heizen eingesetzt werde. Zum anderen müsse deren Energieeffizienz-Klasse „A+++“ oder „A++“ belegt werden. Eine entsprechende Förderung belaufe sich in der Regel auf mindestens 35 Prozent der Gesamtkosten.

„Die Montage von Klimaanlagen gehört in die Hände von Kälte-Luft-Fachbetrieben“, legt Schmitz nahe. Deren Mitarbeitende berieten bei der optimalen Positionierung der Geräte im Raum. Sie führten den notwendigen elektrischen Anschluss durch. Und sie verfügten über den erforderlichen „Kälteschein“ für den Umgang mit Kältemitteln. „Nicht zuletzt übernehmen diese Firmen auch die Beantragung der Fördermittel und die jährlich empfohlenen Wartungen“, so Schmitz.(eb)



AHW ausgezeichnet als einer der besten Wirtschaftsprüfer Deutschlands

Das manager magazin hat zum fünften Mal in Folge die besten Wirtschaftsprüfer Deutschlands gekürt. In Zusammenarbeit mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Management und Beratung (WGMB) wurden herausragende Leistungen der umsatzstärksten deutschen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften gewürdigt, darunter auch diejenigen, die sich besonders im Bereich der Mittelstandsberatung hervorgetan haben.

Unter den Top-Performern dieser Branche ragte das Unternehmen AHW aus Rodenkirchen heraus, das einen beeindruckenden Punktwert von über 456 von möglichen 500 erreichte. Die Preisverleihung fand am 21. März 2024 in Berlin statt, wo Senior Marketing Managerin Katrin Stoklosa und Partner und Geschäftsführer Oliver Conrad den begehrten Preis entgegen-

nahmen. In der Kategorie Mittelstand haben sich insgesamt 77 Beratungsgesellschaften für das Ranking qualifiziert und wurden in Disziplinen wie Audit, Tax, Advisory, Transaktionen, Sanierung und Restrukturierung, Rechtsberatung, digitale Transformation und ESG/Nachhaltigkeit bewertet. Die Evaluation erfolgte durch eine Kombination aus internen Analysen und externen Bewertungen durch Mandanten. AHW Hunold & Partner sticht durch eine Kombination aus fundiertem Fachwissen, maßgeschneiderten Dienstleistungen und einem starken Fokus auf Kundenzufriedenheit als führender Anbieter in der Branche heraus. Die hohe Punktzahl unterstreicht nicht nur die fachliche Kompetenz des Unternehmens, sondern auch seine Fähigkeit, sich den spezifischen Bedürfnissen und Herausforderungen des Mittelstands anzupassen. „Das

Evaluationsergebnis bestätigt unseren Anspruch, unseren Kunden stets erstklassige Beratung und Service auf höchstem Niveau zu bieten. Die positive Bewertung ist ein Ansporn für uns, unseren eingeschlagenen Weg fortzusetzen und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln, um den sich wandelnden Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden“, so Oliver Conrad. Katrin Stoklosa betonte bei der Preisverleihung die Bedeutung dieser Auszeichnung für das gesamte Team von AHW: „Wir sind unglaublich stolz darauf, als einer der besten Wirtschaftsprüfer Deutschlands ausgezeichnet worden zu sein. Diese Anerkennung ist das Ergebnis der harten Arbeit und des Engagements jedes einzelnen Mitarbeiters und jeder einzelnen Mitarbeiterin bei AHW, und das werden wir heute mit dem gesamten Team feiern.“ (ahw)



**ZUVERLÄSSIG, FREUNDLICH, KOMPETENT -
rund um Bad und Heizung in Haus und Wohnung**



WEIß & SCHMIDT
Sanitär und Heizung

Weiß & Schmidt GmbH · Industriestr. 131 f · 50996 Köln · Tel. 0221-37989900
E-Mail: info@ws-haustechnik.koeln · Internet: www.ws-haustechnik.koeln

Domizil
Immobilien Köln
Verkauf | Vermietung | Verwaltung

20 Jahre

Maß-Werk für Wohnkultur

- Präzise Bewertung
- Kompetente Beratung
- Individuelle Betreuung



Gerade in wechselhaften Zeiten bedarf es eines lokalen Experten, der den Immobilien-Verkauf von Anfang an mit seiner Erfahrung & Kompetenz begleitet.

Domizil Immobilien | Anja Senff

Hauptstraße 94 - 50996 Köln-Rodenkirchen
Tel 0221 800 21 21 - Mobil 0172 322 32 81
www.domizil-koeln.de - info@domizil-koeln.de

Engelmann BESTATTUNGSHAUS

100 Jahre Familienunternehmen seit 1919
Walter Engelmann

Alle Bestattungsarten | 24 Stunden erreichbar
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

50996 Köln-Rodenkirchen | Ringstraße 33
Telefon 0221 39 47 06

Köln-Rondorf | Telefon 02233 39 65 99

www.engelmann-bestattungshaus.de
info@engelmann-bestattungshaus.de

GETRÄNKE Duschat

Die schnelle Nummer für Ihre Getränke **0221/35 39 10**

Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause

WEINHANDEL

Wir führen Weine der Weingüter Meyer Näkel, Heger, Loosen, Adenauer, Bamberger, Weil, Vollrads, Juliusspital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato u.v.m.

ABHOLMARKT

Unser Abholmarkt mit einem riesigen Sortiment an Bieren, Softdrinks, Säften, u.v.m. Darüber hinaus gibt es bei uns über 50 Sorten bayrischer Biere.

EVENTAUSSTATTUNG

Wir beliefern Sie und Ihre Veranstaltung u.a. mit Theken, Stehtischen, Heizstrahlern, Garnituren, Schankwagen, Kühlwagen u.v.m.

Getränke Duschat | Ringstraße, 45 | 50996 Köln | www.getraenke-duschat.de | Telefon: 0221 - 353910

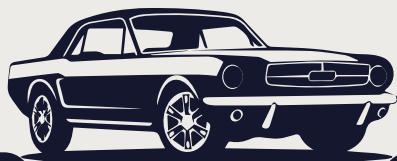
*Ihr zuverlässiger Partner
für alles rund ums Auto.*

SPIES AUTOMOBILE

KFZ-MEISTER-FACHBETRIEB

ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT

www.SPIES-AUTOMOBILE.de



T. 02236 68560
info@spies-automobile.de
**INDUSTRIESTR. 161
50999 KÖLN**

RODENKIRCHENER TERMINKALENDER

MI., 3. APRIL // 15.30 BIS 16.30 UHR

Frühlingskonzert im Maternus Seniorenzentrum in Rodenkirchen, Hauptstraße 128 mit dem Jazzport-Duo, das Swing-, Jazz- und Latin -Melodien spielt. Mit Dirk Prignitz (Saxofon) und Michael Teichen, Klavier. Eintritt frei.

DONNERSTAG, 4. APRIL // 10 BIS 14 UHR

Lernwerkstatt für sechs- bis -zehnjährige Kinder in Finkens Garten in Rodenkirchen, Friedrich-Ebert-Straße 49.

Erforscht und entdeckt werden Pflanzen, Tiere und Lebensräume am Wegesrand, mitzubringen sind Neugierde und Wissensdurst, Essen für ein Picknick und Sachen, die schmutzig werden können.

Info: Jenny Herling, Telefon 0173 8895 185. Anmeldung unter info@finkensgarten.org erforderlich.

SONNTAG, 7. APRIL // 11 UHR

Abfahrt zur Schiffsexkursion der Geschichtswerkstatt „Rodenkirchen erinnert sich“ an der Landestelle von Kölntourist am Rodenkirchener Kapellchen, nur für die Geschichts-Interessierten, die diese Fahrt auch gebucht haben.

SONNTAG, 7. APRIL // 14 BIS 18 UHR

Kunstsonntag im Kunstzentrum Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170, mit zahlreichen geöffneten Ateliers, in denen sich Kunstschaffende auf viele Besucher:innen und persönliche Begegnungen freuen.

DIENSTAG, 9. APRIL // 15 BIS 16.15 UHR

„Kölsche Verzällche“ – heitere Geschichten in Mundart im Maternus-Seniorenzentrum in Rodenkirchen, Hauptstraße 128.

MITTWOCH, 10. APRIL // AB 12.30 UHR

Ausflugsfahrt des Seniorenkreises Weiß ab der Heinrichstraße 8. Mitfahren kostet inklusive Kaffee und Kuchen 27 Euro pro Person. Rückfahrt circa 18 Uhr.

Diesmal geht es ins Hotel „Bierenbacher Hof“ nach Nümbrecht, Info und Anmeldung bei Herrn Boese, Telefon 02236 896487.

MITTWOCH, 10. APRIL // 19 UHR

Literaturveranstaltung im Atelier von Gerda Laufenberg in Rodenkirchen, Mühlenweg 3. Autorinnen und Autoren lesen ihre Texte, maximal acht Minuten lang. Poesie, Lyrik, Poetry – alles ist erlaubt.

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

DONNERSTAG, 11. APRIL // 19 UHR

Flamenco-Konzert in der Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven, Pfarrer-te-Reh-Straße 7, mit dem Gitarristen Rafael Cortes. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

FREITAG, 12. APRIL // 16 BIS 19 UHR

„Gemeinsam sind wir stärker“ – In der Villa AWO in Rodenkirchen, Walther-Rathenau-Straße 9, treffen sich bei Kaffee und Kuchen Interessenten, die gemeinsam überlegen wollen, wie man diese attraktive Location in Zukunft als Begegnungsstätte nutzen kann. Wer im Vorfeld Fragen hat: Janna Schillinger, Telefon 0221/8881 0121.

FREITAG, 12. APRIL // 20 UHR

Weltmusik im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Texte aus den zwanziger und dreißiger Jahren mit dem Sound der sechziger und siebziger Jahre, präsentiert vom „Cologne Salon Rockestra“. Eintritt 15 Euro, Kartenvorverkauf im Bistro selbst oder bei Detlef Lauenstein, Telefon 0163 462 1075 oder detlef@detlef-lauenstein.de.

SAMSTAG, 13. APRIL // 14 UHR

Meisterschaftsspiel in der vierten Fußballliga im Kölner Südstadion. Heute trifft Fortuna Köln auf den 1. FC Bocholt.

SAMSTAG, 13. APRIL // 14 UHR

Meisterschaftsspiel in der dritten Fußball-Bundesliga im Viktoria-Sportpark in Höhenberg. Viktoria Köln vs. Halleschen FC.

SONNTAG, 14. APRIL // 10 BIS 17 UHR

Traditioneller Flohmarkt der Kleiderkammer in der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen, Sürther Straße 34.

SONNTAG, 14. APRIL // 10.30 BIS 13.30 UHR

Kinderflohmarkt in Sürth auf dem Hof der Brüder-Grimm-Schule, Sürther Hauptstraße. Veranstalter: Förderverein der Schule, [info www.fv-grimm.de/flohmarkt](http://info.www.fv-grimm.de/flohmarkt)

DIENSTAG, 16. APRIL // 15.30 BIS 16.30 UHR

„Klavier am Dienstag“, lebendige, handgemachte Lounge-Musik mit Stephan Schleiner im Maternus-Seniorenzentrum in Rodenkirchen, Hauptstraße 128.

MITTWOCH, 17. APRIL // 18.30 UHR

Mitgliederversammlung des Fördervereins Finkens Garten im Packschuppen im Garten selbst, Rodenkirchen, Friedrich-Ebert-Straße 49, mit den Vereinsregularien und der Wahl des Vorstandes.

MITTWOCH, 17. APRIL // 18.30 UHR

„Rodenkirchen erinnert sich“ in der Stadtteilbibliothek Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38, Thema sind die Rodenkirchener Bootshäuser.

MITTWOCH, 17. APRIL // 20 UHR

Blue-Notes-Konzert im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6: Heute spielt Hans Lüdemann mit seinem „Trio Ivoire“. Eintrittskarten für 20 Euro am besten im Vorverkauf im Bistro selbst unter der Rufnummer 0221 9355 0417 oder unter info@walterscheidt.net



Betreuung mit Herz im Kölner Süden!

Mittendrin und nah am Rhein mit:

- ServiceWohnen
- RundumPflege
- PflegeZuhause
- KurzzeitPflege
- HausNotruf
- UrlaubsPflege

Maternus SeniorenCentrum Köln
Tel.: 0221 3598-0
www.koeln.maternus.de

Komm
ins Team:



...am liebsten bei uns!

SONNTAG, 21. APRIL // 13 BIS 17 UHR

Kultursonntag im Kunstquartier 44 in Rodenkirchen, Ringstraße 40, mit zahlreichen offenen Ateliers im Trakt A über vier Etagen verteilt.

MITTWOCH, 24. APRIL // 18 BIS 19 UHR

„Skurriler Abend – Alte Schlager aus Berlin, Hamburg und Köln und ihre Geschichte“, mit dem Gitarristen Burkhardt Wolk im Maternus Seniorenzentrum in Rodenkirchen, Hauptstraße 128.

DONNERSTAG, 25. APRIL // 16 BIS 22 UHR

Zollstocker Schlemmer- und Abendmarkt auf dem Zollstocker Marktplatz am Höninger Weg/Ecke Herthastraße. Veranstalter: www.zollstock-lebt.de. Mehr Infos unter www.a-v-a.net

FREITAG, 26. APRIL // 15 BIS 22 UHR

Tag des Veedels in Rodenkirchen auf dem Maternusplatz und mit den Geschäften, die sich an diesem Tag präsentieren möchten.

SONNTAG, 28. APRIL // 15 UHR

Historische Dorfführung durch Weiß mit der Stadtführerin Elke Hecker. Treffpunkt vor der Albert-Schweitzer-Schule. Pro Person acht Euro, Kinder bis 14 Jahre und Senioren im Rentenalter frei. Anmeldung bitte unter stiftungwrs@gmail.com

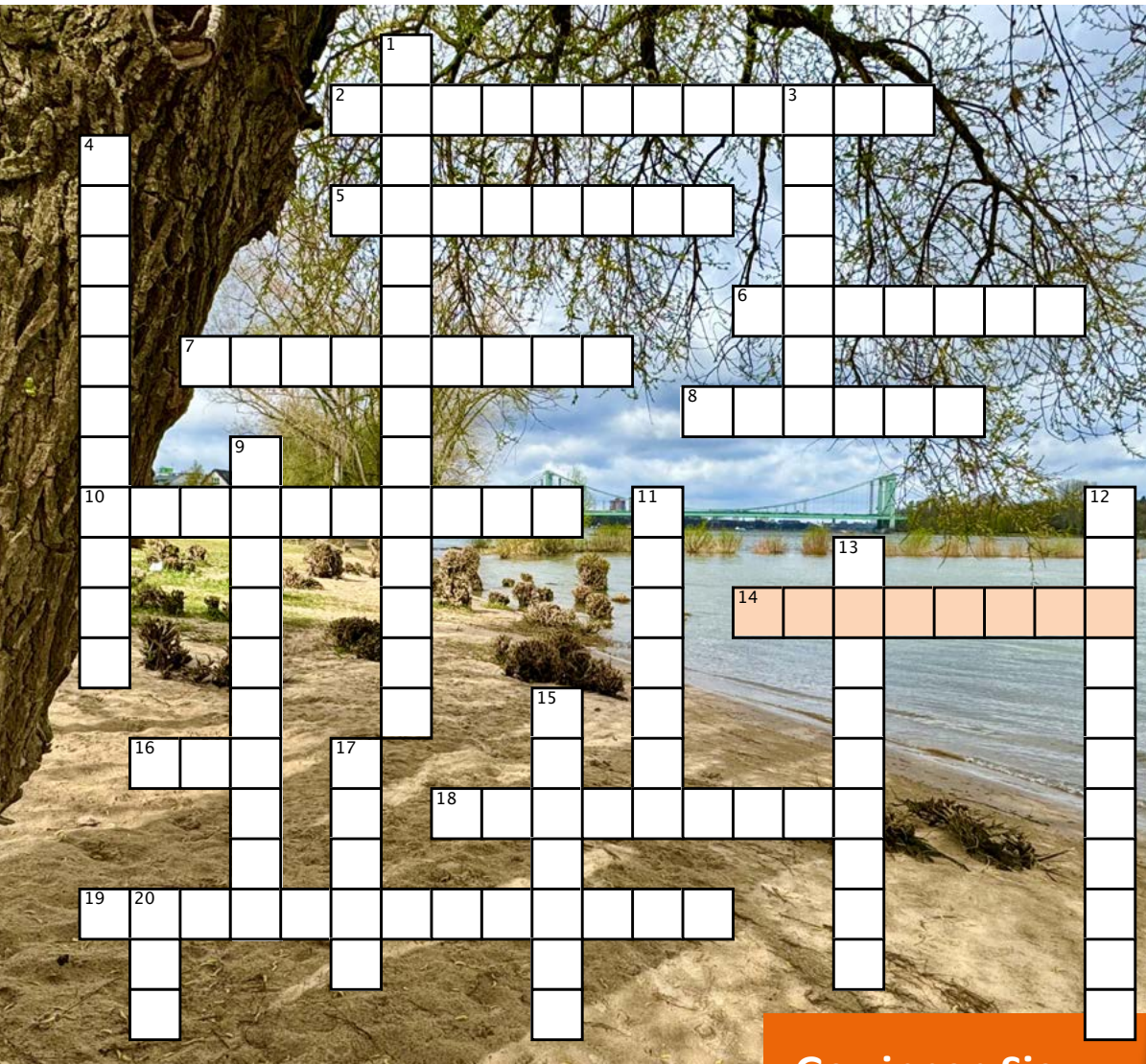
DIENSTAG, 30. APRIL // 15 BIS 22 UHR

Rodenkirchener Schlemmer- und Abendmarkt auf dem Maternusplatz. Veranstalter: Treffpunkt Rodenkirchen. Mehr Infos unter www.a-v-a.net

DIENSTAG, 30. APRIL // AB 17 UHR

Immendorfer Maiensingen auf dem Hof der alten Schule mit den Sängerinnen und Sängern des Immendorfer Männer-Quartetts „Frohsinn“. Delikatessen vom Grill, Getränke und besondere Specials und alles, was zu einem gemütlichen Abend im Kreise von Nachbarn und Freunden dazugehört.

Das **BILDERBOGEN** Kreuzworträtsel



SENKRECHT

- 1. Straße mit Treppe, die direkt zum Rhein führt
- 3. Davon lebten früher die Menschen in Rodenkirchen
- 4. Kleiner Findling am Rheinufer
- 9. Alt St. Maternus
- 11. Autorin: Glück für Wiedereinsteiger
- 12. Neubaugebiet ohne Bäume
- 13. Groov Transport
- 15. Reiterhof im Malerviertel
- 17. Kümmert sich um alle Auto-Marken
- 20. Unternehmerkanzlei

WAAGERECHT

- 2. Spielplatz am Forstbotanischen Garten
- 5. Ufernaher Seilschaftsweg
- 6. Schutthaufen mit Perspektive
- 7. Jazz im Bistro verde
- 8. Genuss auf der Hauptstrasse
- 10. Lotto, Toto auf der Hauptstraße
- 14. Lösungswort:** Alaaf-Fest
- 16. Hockeyhochburg
- 18. Meeresbewohner, der vor vielen Jahren Rodenkirchen besuchte
- 19. Rheinüberquerung Rodenkirchen

Lösungswort einfach bis zum 13.5.2024 einsenden an:
 Kölner BilderBogen Verlag GmbH,
 Auf der Ruhr 82, 50999 Köln oder direkt Online
 eingeben: www.bilderbogen.de/gewinnapril

Gewinnen Sie:

- 2 x Karten für die Lesung „Glück für Wiedereinsteiger“ Carla Berling, 28.5. im Bistro verde
- 10 x 2 Karten Nürburgring Classic „The Race Event“, 24. bis 26.5.2024



Dr. med. Nora Michalik



Dr. med. Jasmin Salem



PD Dr. med. Johannes Salem

Volkskrankheit Harninkontinenz:

Rund 10 Mio. Deutsche können das Wasser nicht mehr richtig halten. Viele trauen sich aus Scham nicht zum Arzt. Dabei ist Harninkontinenz in der Regel sehr gut therapierbar!

Wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere **Experten für die Behandlung von Harninkontinenz: Dr. Nora Michalik, Dr. Jasmin Salem und PD Dr. Johannes Salem.**

CUROS

UROLOGISCHES ZENTRUM

Köln-Marienburg
 Bayentalgürtel 45
 50968 Köln
 koeln-marienburg@
 curos-urologie.de
 Tel. (02 21) 16 53 44 10

NEU-ERÖFFNUNG
 (alle Kassen)

Köln-Rodenkirchen
 Schillingsrotter Str. 39-41
 50996 Köln
 koeln-rodenkirchen@
 curos-urologie.de
 Tel. (02 21) 16 53 44 20

PRIVAT-PRAXIS

Öffnungszeiten jeweils: Mo. bis Fr. von 8 bis 12 Uhr
 Mo., Di., & Do. zusätzlich von 14 bis 17 Uhr (Rodenkirchen bis 18 Uhr)

Die Gastkolumne von Reinhold Rombach

Parfümeriekette Douglas: Erneuter Börsengang komplett versemmt



Na, auch Stücke bekommen? Beim Börsengang der Douglas AG waren viele Banken (elf) im Konsortium und damit ist die Chance eigentlich ganz gut, dass der eine oder andere Leser dieser Kolumne schon Stücke zugeteilt bekommen hat.

Und wieder andere fragen sich vielleicht, träume ich, wieso Börsengang der Douglas, die sind doch vor einiger Zeit von der Börse genommen worden?

Und dann wäre noch die dritte Gruppe von Börsebius Fans, die beim Lesen dieser Zeilen Lust auf die Aktie bekommen könnten oder zumindest einen Tipp bräuchten, ob sich ein Einstieg nach dem Going Public überhaupt lohnt oder eben gerade nicht.

Europas größte Parfümeriekette

Ja, in der Tat, die größte Parfümeriekette Europas hat den Weg zurück an die Börse gewagt. Aber: Schon der vergleichsweise geringe Emissionspreis von 26 Euro hatte damit zu tun, dass zu einem höheren Preis viele Zeichner gar nicht zugegriffen hätten. Bereits die Vermarktung der Aktien im Vorfeld der Emission gestaltete sich harzig. Von den ehemals avisierten Preisen musste schnell Abstand genommen werden, weil die großen Adressen (Pensionskassen und Versicherungen) sonst Abstand genommen hätten. Die untere Spanne von 26 Euro ließ sich im sogenannten Bookbuilding Verfahren offenbar nur mit Ach und Krach durchsetzen.

Man kann also mit Recht sagen, dass sich Douglas mit diesem Preis und den anderen Rahmenbedingungen eher an die Börse gequält hat.

In Gänze belief sich das Emissionsvolumen auf 34,2 Millionen Aktien, davon stammen über 90 Prozent aus einer Kapitalerhöhung. Damit bringt es Douglas bei seiner Börsenrückkehr auf

eine Marktkapitalisierung von rund 2,8 Milliarden Euro.

Dass der Börsengang kein Selbstläufer war, zeigt sich sicher auch an der etwas ungewöhnlichen Struktur des Going Public als „Debt-to-Equity Swap“. Das heißt nichts anderes als die schlechte Nachricht, dass Douglas mit dem Geld für das operative Geschäft nichts anfangen kann, sondern die Kohle nutzt, genauer nutzen muss, Schulden abzubauen.

Erster Handelstag: Vollkatastrophe mit Ansage

Am vergangenen Mittwoch – also just ein Tag vor dem ersten Börsenkurs - habe ich noch in meiner Kolumne folgendes geschrieben: „Dieser missliche Umstand wird sich meines Erachtens auf den morgigen ersten Börsenkurs auswirken, der mit Hängen und Würgen die 26 Euro halten wird, plus minus zwei Euro.“

Es kam sogar noch schlimmer als von mir befürchtet. Der erste Handelstag verlief für Douglas desaströs. Zum Börsenschluss lag der Aktienkurs mit 23,06 Euro deutlich unter meiner schon negativen Prognose. Und

auch danach beruhigte sich das Drama nicht.

Fazit: Wer ein Unternehmen mit immer noch negativem Eigenkapital an die Börse bringt, braucht sich nicht zu wundern, wenn ein solches Vorhaben komplett daneben geht.

Die Aktie ist selbst auf dem Niveau zu teuer, viel zu teuer. Ich persönlich würde erst unter 20 Euro überlegen, einzusteigen. Und selbst da noch ein paar Nächte drüber schlafen.

Es hängt alles vom operativen Geschäft der Parfümeriekette in der Zukunft ab. Und die ist bekanntlich unsicher.

Bleiben Sie mir gewogen, ich bin Ihnen ebenso verbunden. Über Anregungen für Themenvorschläge freue ich mich sehr.

Stets, Ihr
Reinhold Rombach
„Börsebius“



Unser Gastkommentator Reinhold Rombach ist einer der bekanntesten Börsenexperten Deutschlands und lebt schon lange in Rodenkirchen. Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit

börsennotierten Gesellschaften, mit Aktien und Fonds, analysiert ihre Stärken und Schwächen. Seine Meinung über Geld & Börsen veröffentlichte er früher als Kolumnist in der Zeit (aber

auch in der Wirtschaftswoche und der Süddeutschen Zeitung) und mehr als ein Vierteljahrhundert im Deutschen Ärzteblatt als „Börsebius“. Seine Fans nennen ihn aber auch den „Kostolany

vom Rhein“ oder das „Kölsche Orakel“.

Rombach's spannende wöchentliche Kolumnen und eine Aktien-TopTen-Masterliste erscheinen unter www.derboersebius.de

Das Porträt des Monats



Ralf Duschat

Einmal im Monat porträtieren wir einen besonderen Menschen aus unserem Stadtbezirk.

Im April haben wir uns mit dem Inhaber und Geschäftsführer von Getränke Duschat und Cölln Event, Ralf Duschat, getroffen und ein kleines Interview geführt.

- **Name:** Ralf Duschat
- **Geboren in:** Köln
- **Familie:** Verheiratet, ein Sohn (9 Jahre)
- **Wohnort:**
Zwischen Rodenkirchen und Weiß
- **Was machen Sie beruflich?**
Getränkeshändler und Events
- **Was machen Sie in Ihrer Freizeit?**
Wenn es die Zeit zulässt, meinem Sohn beim Fußball zuschauen, Essen gehen mit meiner Frau, Freunde treffen, FC, im Vorstand für die KG Köln-Rodenkirchen arbeiten.
- **Wo ist Ihr Lieblingsort im Veedel?**
Maternusplatz, Primo, Riviera, Zuhause
- **Was macht für Sie den Stadtbezirk 2 im Besonderen aus?**
Die Leute, jeder kennt jeden. Hohe Lebensqualität, tolle Gastronomie, toller Einzelhandel, gute Schulen.
- **Was ärgert Sie im Stadtbezirk?**
Rathausplanung, Parkplatzsituation und ein paar Schlaglöcher.
- **Wo würden Sie leben, wenn nicht hier?**
Auf jeden Fall dort, wo es warm ist. Mallorca ist schon sehr schön. Aber ich bin total zufrieden und glücklich in Rodenkirchen.
- **Ihr Tipp/Ihre Empfehlung für besondere Angebote in Kölner-Süden?**
Die vielen tollen Veranstaltungen in Rodenkirchen (zum Beispiel WineTime, Rodenkirchener Sommertage, Schlemmermarkt, Jecke Danz und vieles mehr).
- **Wo trifft man Sie in der Regel im Veedel?**
Meistens in der Firma.
- **Ihr Wunsch an den Kölner BilderBogen?**
Macht weiter so, denn es ist gut!

Kölsches Wöderboch

Die kölsche Sproch, oder auch die kölsche Mundart, ist ein rheinischer Dialekt den es zu erhalten gilt. Mit unserem kleinen kölschen Wöderboch wollen wir unseren Beitrag dazu leisten und hier und da zum Schmunzeln anregen. Auch lohnt es mal bei der Akademie för uns kölsche Sproch unter www.koelsch-akademie.de vorbeizuschauen – dort gibt es ein Online-Wörterbuch, eine kölsche Liedersammlung und Seminar Angebote für „Kölsch-Kurse“. Quelle: Peter Caspers, Greven Verlag

Hätzkeesch	–	herzförmige Süßkirsche
Jaköbche	–	Stirn- Ponylocke
Kabüffe	–	kleiner Raum
Kloskälche	–	Weckmann
Mösch	–	Spatz, Sperling
Peffikus	–	schlaues Kerlchen
Fuschkrom	–	minderwertige Ware
Bruckskleid	–	Braultkleid



**JETZT IMMER
JEDEN
FREITAG**

**Aktuelle Infos aus dem
Kölner Süden per E-Mail**



**Einfach hier
kostenlos
abonnieren!**

www.bilderbogen.de/diewoche-abo

Was bringt die Woche?

- Aktuelle Stadtteilinfos
- Terminübersicht
- Bilder Woche
- Fitness-Tipps
- Rheinpegelstand und Tendenz
- Finanz-Tipps
- Verkehrssituation/Baustellen
- Blitzer und Wetter
- Rezepte

**KÖLNER
BILDER
BOGEN**
der Stadtteil-Magazin für den Kölner Süden

Kölner BilderBogen Verlag GmbH
Auf der Ruhr 82 | 50999 Köln | 02236 849800
info@bilderbogen.de | www.bilderbogen.de



Von den Besten lernen in der Santos Grillschule

Grillseminare in einzigartigem Ambiente erleben

SANTOS Grillschule – wo Leidenschaft fürs Grillen, Gemeinschaft und ein beeindruckendes Ambiente aufeinandertreffen. Egal ob Anfänger oder Profi, hier fühlt sich jeder wie ein Grillmeister. Bucht jetzt Euren Platz in einem unserer Grillseminare und erlebt diese einzigartige Location selbst. Bei uns könnt ihr die Kunst des Grillens in einer Vielzahl

von Grillkursen nicht nur erlernen, sondern auch live erleben - mit Gleichgesinnten netzwerken und jede Menge Spaß dabei haben. Wir bieten Euch außerdem die perfekten Locations für euren Geburtstag oder für Firmenevents für eure Mitarbeiter oder Kunden. Gerne erstellen wir Euch ein individuelles Konzept und Angebot – spricht uns einfach an!



SANTOS
GRILL ★ SCHULE

SANTOS Grills GmbH • Hafenstraße 1 • 51063 Köln
Tel: 0221/ 630 722-146 • grillschule@santosgrills.de

www.santosgrills.de

Alle Infos zu den
Kursen und
Online-Buchungen



SMP



Sachverständigen- und Planungsgesellschaft

Heizung | Sanitär | Klima | Lüftung

Planung | Beratung | Gutachten | Schadensermittlung
Energieberatung | Baubegleitung

SMP GmbH

Barbarastr. 5-9 • 50996 Köln

Tel. 0221 93 54 87 18

Fax 0221 98 54 27 28

www.smp-koeln.de • info@smp-koeln.de



Marc Schmitz



Heizung | Sanitär | Klima | Elektro

Heizungs-, Klima- und Solartechnik zu Festpreisen!

Wärmepumpen, Gasheizungen und Pelletskessel

KFZ-Ladestationen, PV und Klima-Splittanlagen

Wasseraufbereitung und Abwasser-Rückstauschutz

Marc Schmitz GmbH

Von-Hünefeld-Str. 91 • 50829 Köln

Tel. 0221 4759 34-0 • kontakt@marcschmitz.de • www.marcschmitz.de

Filiale Rodenkirchen: Barbarastr. 5-9 • 50996 Köln • Tel. 0221 3798 4703



Wir sind Mitglied im:
bwp Bundesverband
Wärmepumpe e.V.



FACHBETRIEB
WÄRMEPUMPE